FEUERWEHR

IM LANDKREIS SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

Feuerwehrmuseum
Kalkwerk Borna-Gersdorf

AUSGABE 2022

KREISFEUERWEHRVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

Sicher ist einfach.

Wenn Sie als Feuerwehrmann/-frau mit Ihrer Familie je 10 % Rabatt auf die KFZ-, Unfall-, Haushalt-, Wohngebäude- und Rechtsschutzversicherung* erhalten.

* Beispiele. Weitere Rabattangebote bieten wir Ihnen in unserer qualifizierten Beratung – Tel. 0351 455-0.

Wenn´s um Geld geht

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Sparkassen Versicherung Sachsen

Partner der Feuerwehren in Sachsen

SEHR GEEHRTE LESERIN UND LESER,
SEHR GEEHRTE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,

nach 25 Jahren Führungstätigkeit im Kreisfeuerwehrverband hat es nun einen Wechsel an der Spitze des Verbandes gegeben.
In dieser Tätigkeit gab nicht nur Erfolge zu verzeichnen. Es stand aber immer das Ziel, in allen Belangen unsere Angehörigen der Feuerwehren zu vertreten.
Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe in der Vielfalt der Probleme und in der ehrenamtlichen Erfüllung.
Ich möchte mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei allen Kameradinnen und Kameraden auf diesem Weg bedanken.
Nur in kameradschaftlicher Zusammenarbeit wird es in Zukunft möglich sein, die Interessen der Angehörigen in unseren Landkreis zu vertreten. Interessenvertretung ist kein Selbstläufer, es ist nur in Teamarbeit und fachlicher Kompetenz eine Lösung der Probleme machbar.
Es sollten die Führungskräfte der Feuerwehren im Zusammenwirken mit der Verbandsleitung Lösungen zum Nutzen aller Angehörigen gesucht und gefunden werden. Mal schauen, was die da machen, bringt uns nicht voran.
Ich möchte weiterhin meine Erfahrungen und Erkenntnisse in die Verbandsarbeit, in die Fachbereichsarbeit einbringen.
Mit der neuen Strukturierung der Verwaltungsarbeit und der Aufgabenverteilung auf breitere Schultern kann diese ehrenamtliche Tätigkeit nur mit Leben erfüllt werden.
In dieser dynamischen Zeit sind die Ideen aller Mitglieder des Verbandes gefragt. Nur wenn wir die Aufgaben gemeinsam ernst nehmen ,können wir Lösungen erreichen.

Für die Zukunft wünsche ich allen Angehörigen unserer Feuerwehren viel Erfolg im persönlichen Leben und in der Erfüllung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

U. Krause
ehem. Vorsitzender
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

INHALTSÜBERSICHT

Grußwort	1
Termine	2
Kreisfeuerwehrverband	3
Kreisjugendfeuerwehr/Jugendfeuerwehren SOE	10
Auszeichnungen & Ehrungen	20
Aus den Feuerwehren	25
Kreisbrandmeister	41
Feuerwehrmuseum Kalkwerk Borna-Gersdorf	42
Einsätze	44
Waldbrand Sächsische Schweiz	48

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Medien Center Studio 8 GmbH DRESDEN
Dresdner Straße 3
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Telefon: 035026 964822
Telefax: 035206 964823

Satz: Medien Center Studio 8 GmbH
Longuyoner Straße 21
01796 Pirna-Sonnenstein

Druck: resolut eleven GmbH & Co. KG
Longuyoner Straße 21
01796 Pirna
Telefon: 03501 7686-0
Telefax: 03501 7686-11

Erscheinung: jährlich

Verteilung: Eigenvertrieb

Redaktionsleitung 2022: Rumen Münch,
AG Öffentlichkeitsarbeit KFV SOE

Titelfoto: Feuerwehrmuseum – Historisches Kalkwerk
Borna-Gersdorf, Foto: Rumen Münch, ÖA KFV SOE

Fotonachweise: in den redaktionellen Beiträgen angegeben

Papier: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Alle Bildunterschriften und kurzen Erläuterungen, deren Verfasser nicht explizit angegeben werden, wurden durch das Redaktionsteam des KFV verfasst.
Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Manuskripten, Briefen o.ä. das Recht sinnwahrender Kürzungen vor.
Texte in Inseraten und Beilagen fallen nicht in die Verantwortung der Redaktion.

© Printed in Germany 2022, 24. Auflage

WASSIELIEBE LESERINNEN UND LESER,
SEHR GEEHRTE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,

ein facettenreiches Jahr 2022 liegt hinter uns.
Im Fokus des Jahres stand der Wald- und Vegetationsbrand in der Sächsischen Schweiz. Tausende Kameradinnen und Kameraden gingen über mehrere Wochen an ihre Grenzen, um unsere Heimat zu schützen. Diesen Kameradinnen und Kameraden kann man nur den vollsten Respekt aussprechen, für alles, was sie in dieser Zeit und natürlich allen weiteren Einsätzen das Jahr über geleistet haben.
Ebenfalls gilt ein großer Dank den Arbeitgebern und Familien, ohne diese der große Einsatz unserer Einsatzkräfte nicht möglich gewesen wäre.
Ein weiterer Dank gilt den Hilfsorganisationen in Weiß, dem Technischen Hilfswerk und der Polizei, denn als große „Blaulichtfamilie“ kann man viel erreichen.

In den kommenden Jahren werden wir uns sicher weiteren Naturereignissen, wie Dürreperioden, Sturmlagen und Wald- und Vegetationsbränden widmen müssen. Für unsere Feuerwehren wird es weitere Kapitel der Bekämpfung von Schadenslagen und Herausforderungen geben.
Solche Ereignisse werden in Zukunft auch auf kommunaler sowie auf Landes- und Bundesebene für erhebliche Einschnitte sorgen, um die Planung, Organisation und Absicherung von Schadenslagen zu verbessern.
Den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren wird und muss auch zukünftig das nötige Verständnis, sowie die Unterstützung und Anerkennung gegeben werden. Sie sind mit ihrer Tätigkeit ein sehr wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft geworden.
Wir als Kreisfeuerwehrverband sind bestrebt, die Jugendfeuerwehren zu fördern.
Neues aktives Einsatzpersonal auszubilden und in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, den Ausbildungsbetrieben im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge längerfristig Auszubildende vorzuhalten, die dadurch in der Region bleiben.
Zu guter Letzt möchten wir als Kreisfeuerwehrverband allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften der Feuerwehren unseren Dank für ihr unermüdliches Engagement aussprechen.
„Bleiben Sie gesund“ und kommen Sie alle immer gesund und munter von den Einsätzen zurück.
Ich wünsche Ihnen ein interessantes „Durchstöbern“ der Jahresbroschüre mit Einblicken in die Arbeit unserer Feuerwehren sowie der des kompletten Verbandes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Rumen Münch
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

VERANSTALTUNGEN KFV SOE 2023

Januar/Februar	Führungskräftefortbildung Pirna-Copitz
03.06.	Handdruckspritzentreffen in Ottendorf anlässlich 125 Jahre
10.06.	Löschangriff Pokal KFV/KBM in Dohna
17.06.	Orientierungslauf der Feuerwehren anlässlich 100+1 Jahre FFw Oelsa
26.08.	Delegiertenversammlung KFV in Pirna
09.09.	Tag der Ausbildung in Pirna-Copitz BSZ
23.09.	Kreisauszeichnungsveranstaltung in Neustadt
21.10.	Kreisauszeichnungsveranstaltung in Höckendorf
22.10.	Redaktionsschluss Jahresbroschüre 2023
04.11.	Führungskräftefortbildung Pirna-Copitz

TERMINKALENDER KFV SOE 2023

16.01. / **24.04.** / **12.06.** / **21.08.** / **16.10.** um 18.30 Uhr: Leitungssitzung Geschäftsstelle KFV SOE
22.02. um 18.30 Uhr: Kassenprüfung, Geschäftsstelle Pirna
10.05. um 18.00 Uhr: Verbandsausschusssitzung, Geschäftsstelle Pirna
30.03. um 18.30 Uhr: Beratung Musikzüge Heidekrug Cotta
bis 30.11.: Einreichung Auszeichnungsvorschläge für Ehrungen SMI, Landes-Kreisfeuerwehrverband für das Jahr 2024

TERMINE KREISJUGENDFEUERWEHR 2023

13.01.	Neujahrsempfang der Jugend- und Kinderfeuerwehrwarte
11.02.	Kinotag in Pirna
04.03.	28. Winterwanderung in Rathmannsdorf
20.03.	Delegiertenversammlung der KJF
05.–07.05.	48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
10.06.	23. sportlicher Teamtag in Saida
29.06.–02.07.	Kreisjugendfeuerwehrtag mit Zeltlager in Bad Schandau (Krippen)
10.–15.07.	22. Ausbildungswoche in Nardt
September	Bildungsfahrt der KJF SOE
16.09.	Löschangriff KJF in Mühlbach oder Struppen
30.09.	Kinotag in Pirna
04.11.	Hallensportfest in Dippoldiswalde
Nov./Dez.	Jugendwart- und Juleica-Weiterbildung
17.12.	Abgabe der Jahresstatistik der Kinder- und Jugendfeuerwehren

Änderungen vorbehalten!
Zu jeder Veranstaltung erfolgt eine separate Einladung.

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE – 25 JAHRE KREISVERBANDSVORSITZENDER UDO KRAUSE

150 Jahre Feuerwehr Stolpen 01. bis 03.07.2022, anlässlich des Festes fand der 4. Kreisfeuerwehrtag des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit Delegiertenversammlung und Wahl der Verbandsleitung SOE – Kamerad Udo Krause (65) hört nach 25 Jahren als Verbandsvorsitzender auf, Rumen Münch (36) übernimmt sein Amt.
Auf dem Außengelände der Feuerwehr Stolpen gab es ein buntes Programm mit Jugendfeuerwehren sowie eine (Wander-)Ausstellung im Alten Gericht Stolpen zur Geschichte des organisierten Löschwesens und Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes im Landkreis ab 1878.
52 Delegierte kamen zum Kreisfeuerwehrtag nach Stolpen anlässlich der 150 Jahr-Feier der freiwilligen Feuerwehr Stolpen.
51 Stimmen der Delegierten stimmten für den 36-jährigen Rumen Münch aus Geising zum neuen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes.
Dank an Udo Krause für seine 25 Jahre Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.
Programm unter anderem 150 Jahre Feuerwehr Stolpen vom 01.–03.07.:

- Am 02.07. fand im und am Gerätehaus der FF Stolpen der
- 4. Kreisfeuerwehrtag mit der 7. Delegiertenversammlung statt.
- Der Vorstand wurde neu gewählt. (Verein mit über 7500 Mitgliedern)
- Motto des Tages: „Kinder und Jugendarbeit in der Feuerwehr“
- Kamerad Udo Krause gab nach 25 Jahren Amtszeit seine Funktion als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes ab.
- Öffentlicher Höhepunkt: Übergabe eines neuen Linienbusses (RVSOE, Marke: Setra) mit Feuerwehrwerbung.
- Sonntag 14.00 Uhr Feuerwehrumzug durch Stolpen.

Kreisbrandmeister Karsten Neumann, beschreibt die Zeit mit Udo Krause in seiner Amtszeit als Vorsitzender KFV SOE:
Ein Leben für die Feuerwehr – dieser Satz beschreibt wohl am Besten das Wirken unseres Kameraden Udo Krause.
Ob es die heutige Veranstaltung in dieser Form gegeben hätte, wenn nicht im Jahr 1976, der damals 19-jährige Udo Krause den Weg in die Freiwillige Feuerwehr Langburkersdorf gefunden hätte, ist sicher mehr als fraglich. Denn, damit war offensichtlich der Grundstein, auch für seine berufliche Entwicklung, gelegt.
Über seinen Einstieg 1980 als Behördenangestellter der BDVP im VPKA Sebnitz und seinen Dienst beim Kommando Feuerwehr Pirna qualifizierte er sich von 1982–1985 im Direktstudium zum Ingenieur für Brandschutz, um dann bis 1989 in der Abteilung Feuerwehr, des VPKA Sebnitz, zu arbeiten.
Einher mit der politischen Wende ging auch die Neustrukturierung im Brandschutz und somit wechselte Kamerad Krause 1990 zum Landratsamt Sebnitz als Sachbearbeiter für Brand- und Katastrophenschutz.
Von 1991 bis Mitte 1993 war Udo der erste Kreisbrandmeister des Landkreises Sebnitz, bevor er dann zur Berufsfeuerwehr Dresden wechselte, in welcher er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2017 seinen Dienst versah.
Für Udo war Feuerwehr aber nicht nur notwendiger Selbstzweck, um seine Familie zu ernähren. Nein, er lebte Feuerwehr auch in seiner Freizeit als aktive Einsatzkraft der FF Polenz und wurde am 06.07.1997, hier in Stolpen, zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz und nach der Kreisfusion zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gewählt.

Udo Krause 65, (06.07.1997, in Stolpen, zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz und nach der Kreisfusion zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gewählt) und Rumen Münch (36, aus Geising), neuer Vorsitzender Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Wenn heute, nach 25 Jahren die Ära des Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Udo Krause zu Ende geht, dann bedanken wir uns dafür, dass Du:

- in dieser Zeit einen Großteil Deiner Freizeit geopfert hast, um uneigennützig an Jubiläen, Ehrungen und Feuerwehrveranstaltungen aller Art teilzunehmen und dabei den Feuerwehrverband zu präsentieren.
- auch außerhalb „offizieller Veranstaltungen“ das Wirken einzelner Kameraden gewürdigt hast und diese auch durch private Besuche zum Ausdruck brachte.
- Dich unablässig für die Mitgliedergewinnung, die Förderung der Jugendarbeit und auch die Einbindung von Frauen in die Feuerwehrarbeit eingesetzt hast.
- Dich aktiv für die Unterstützung der musiktreibenden Züge der Feuerwehren sowie die Durchführung von Feuerwehrwettkämpfen engagiert.
- die Historik gefördert hast und, als sichtbares Ergebnis, ein wohlsortiertes Archiv sowie eine umfassende „Wanderausstellung“ zum 144 Jahre bestehenden System der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet entstanden ist.
- es geschafft hast, nach „den Jahren ausschließlicher Homeofficearbeit des Kreisfeuerwehrverbandes“, vorwiegend in Deinem Haus, im Jahr 2015 eine Geschäftsstelle beim DRK Pirna einzurichten,
- Dich intensiv für die Brandschutzerziehung der Kinder und Jugendlichen engagiertest und auf Sponsorenbasis Kindermalhefte und Unterlagen für die Grundschulausbildung beschafftest und diese landkreisweit verteiltest.
- die Öffentlichkeitsarbeit des Feuerwehrverbandes fördertest.
- Dich im Rahmen der Mitwirkung in Fachgruppen des Landesfeuerwehrverbandes für die Interessen der Verbandsmitglieder einsetztest und motivierte Feuerwehrangehörige zur vielfältigen Mitarbeit, auch auf Landesebene, motiviert hast.

Mit Sicherheit erhebt diese Aufzählung keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit und zahlreiche Auszeichnungen zeugen davon, dass all dies auch in der Vergangenheit nicht unbemerkt blieb.
Udo – uns bleibt, uns heute bei Dir zu bedanken für das, was Du für das Feuerwehrwesen, nicht immer nur bei großen Auftritten, sondern oft im Stillen und Verborgenen, oft als Einzelkämpfer, geleistet hast. Wir wünschen Dir jetzt etwas mehr Zeit für Dich, Deine Familie und natürlich auch Dein Hobby Feuerwehr!
Foto: M. Förster

LÖSCHANGRIFF ZUM DORF- UND HEIMATFEST ULBERSDORF

Trotz des Waldbrandes in der Sächsischen Schweiz und auf Wunsch der Kameraden wurde der Löschangriff durchgeführt. Trotz der fast täglichen Einsätze im Waldbrandgebiet durfte die Geselligkeit und das Gemeinwohl nicht in Vergessenheit geraten. Und so veranstalteten wir diesen Löschangriff und bedanken uns bei allen Teilnehmern, Betreuern, Kampfrichtern und Zuschauern.

1. FF Helmsdorf II – 33,86 s
2. FF Ehrenberg – 38,81 s
3. FF Krumhermsdorf – 39,77 s
4. FF Heidenau – 44,97 s
5. FF Ulbersdorf – 1 min 20,47 s
6. FF Helmsdorf I – 1 min 20,48 s

Wesenitztalpokal

WESENITZTALPOKAL 2022 IN HELMSDORF

Am 09.10.2022 trafen sich 16 Mannschaften aus dem Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen, Mittelsachsen und Dresden zum jährlich stattfindenden Wesenitztalpokal in Helmsdorf.
Anlässlich des Oktoberfests war Helmsdorf der Ausrichter dieses Wettkampfs. Die Mannschaft der Feuerwehr Birkau konnte mit einer Zeit von 31,53 Sekunden den Sieg erringen. Wir hoffen auf eine so bleibende Beteiligung und freuen uns auf das Jahr 2023.
Text: Hannes Müller

Grundschule Lauenstein

BRANDSCHUTZERZIEHUNG FÜR ALTENBERG'S GRUNDSCHULEN

Am 03.06.2022 waren Altenberg's Gemeindewehrleiter Jan Püschel und Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Kamerad Rumen Münch, unterwegs in den Grundschulen Lauenstein und Altenberg. Grund war die Übergabe der Brandschutzerziehungshefte „Sicher mit Feuer und Flamme".
Was ist das Heft: „Sicher mit Feuer und Flamme"? Das ist ein Mal- und Arbeitsbuch für die Brandschutzerziehung unserer Kinder. Dazu gibt es einen Leitfaden für die Lehrerinnen und Lehrer, wo beschrieben ist, wie man den Kindern spielend die Ausbildung beibringen kann. Da kommen wir auch zum Motto des Heftes: „spielend lernen". Durch das Malen wird die motorische- und Konzentrationsfähigkeit gefördert, Lerninhalte werden vertieft. Im Zeitalter der Digitalisierung, kann man das neue und interaktive Buch mit Fähigkeiten mit digitalen Inhalten verknüpfen. Per Smartphone oder Tablet können die Kinder direkt im Buch 3D-Figuren, Lernspiele und Erklärvideos abspielen. Ebenfalls beinhaltet es eine digitale Lernerfolgskontrolle direkt im Buch, ob die Aufgaben richtig gelöst wurden. Ein digitales Belohnungssystem soll den Anreiz schaffen, die Inhalte vollständig zu bearbeiten und weiterhin zu bearbeiten. Ein weiterer guter Schritt der Ausbildung für unsere aktive Einsatzabteilung von Morgen!
Ein Dank an den Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz Osterzgebirge e.V. für die Bereitstellung der Ausbildungsunterlagen für die Kinder des Gemeindegebiets Altenberg.
Text/Foto: Rumen Münch Öffentlichkeitsarbeit Gesamtfeuerwehr Altenberg

BRANDSCHUTZERZIEHUNG FÜR GLASHÜTTE UND STOLPEN

Übergabe von Brandschutzerziehungsheften

AUSSCHUSSSITZUNG DES KFV SOE

Bei der ersten Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. in diesem Jahr informierte der Vorsitzende der Interessenvertretung der Feuerwehren unseres Landkreises, Brandinspektor Udo Krause, die geladenen Wehrleiter über anstehende Neuwahlen des Vorstandes, personelle Veränderungen in den Fachbereichen, neu gegründete Fachbereiche und anstehende Veranstaltungen des Verbandes und der Feuerwehren im Landkreis. Inhalt seines Referats war auch die Verbandsarbeit in den letzten beiden Jahren – trotz Corona-Pandemie konnten sich die Vertreter für eine Vielzahl von Projekten in den Feuerwehren und in der Jugendarbeit stark machen und finanzielle Unterstützung leisten. Neben dem Vorsitzenden des KFV sprachen auch der Kreisbrandmeister des Landkreises Brandamtsrat Karsten Neumann und Kreisjugendfeuerwehrwart Brandmeister Thomas Paul über die Entwicklungen der vergangenen Monate und gaben Ausblicke auf die Schwerpunkte der Arbeit in ihren jeweiligen Gebieten.
Am 02.07.2022 wird im Rahmen der 150-Jahr-Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Stolpen ein neuer Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes gewählt werden. Udo Krause hat in diesem Zusammenhang nach mehr als 25 Jahren an der Spitze des Verbandes seinen Ruhestand angekündigt.
Foto: KFV SOE

DIE SCHALMEIENKAPELLE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR REHEFELD

Die Schalmeienkapelle der FFw Rehefeld-Zaunhaus e.V. feierte am Wochenende 08.07./09.07.22 ihr nachgeholtes 60-jähriges Jubiläum. Zu Gast waren die Gastkapellen von Bad Gottleuba, Steinbach aus dem Erzgebirge sowie Reichenbach aus Thüringen. Jede Kapelle heizte dem Festzelt mit ihrer Musik ein, gekrönt von einem Zusammenspiel aller 105 Musiker! Es war ein unvergessliches Fest voller Schalmeienmusik, vielen Gästen, Freunden und Musiker. Wir danken nochmals allen Helferinnen und Helfer, die beim Jubiläum und dessen Vorbereitung so toll mitgewirkt haben.

NEUE MITGLIEDER DES VORSTANDES

KREISSTABFÜHRER

Name:	André Fleischer
Geburtsdatum:	03.03.1981
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Wohnort:	01773 Altenberg
Straße:	Talstraße 24
Telefon:	0172/9936965
Email:	Andrefleischer81@web.de
Beruf:	Disposition Obst/Gemüse Netto Markendiscount, Standort Thiendorf
Musikalische Laufbahn:	– seit 23 Jahren Mitglied in derSchalmeienkapelle der freiwilligen Feuerwehr Rehefeld e.V. – seit 2016 Musikalischer Leiter – seit 2019 Vereinsvorsitzender der freiwilligen Feuerwehr Rehefeld e.V.

KASSIERERIN

Name:	Vivien Scholz
Alter:	26
Familienstand:	glücklich vergeben, Freund, Tochter
Hobbys:	Feuerwehr, Besitzer von 2 Pferden (Reitsport), Motorrad fahren, arbeitet im Büro bei Containerdienst Zenker in Helmsdorf
Feuerwehr:	Freiwillige Feuerwehr Stolpen
Mitglied seit:	2019 (aktive Abteilung)

AUSSTELLUNG IM „ALTEN AMTSGERICHT“ STOLPEN

Die Ausstellung zeigt die 144-jährige geschichtliche Entwicklung des Feuerlöschwesens im Landkreis. Sie konnte vom 01.07.2022 bis 15.08.2022 angesehen werden. Diese Ausstellung wurde vom Fachbereich Historik des Kreisfeuerwehrverbandes in über 15-jähriger Tätigkeit zusammengetragen und erstellt.

Uniform III. Reich

MOTORSPRITZENTREFFEN: 150 JAHRE STOLPEN

Anlässlich der 150 Jahrfeier der FF Stolpen hat der Kreisfeuerwehrverband das 3. Motorspritzentreffen auf dem Marktplatz am 03.07.2022 durchgeführt. Aus dem Landkreis Bautzen und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge waren aus 20 Feuerwehren die Teilnehmer mit verschiedenen Motorspritzen angereist. Von dem Baujahr 1925 bis 1950 konnten 18 betriebsbereite Pumpen bestaunt werden.

Text U. Krause / Bilder Kam. Großmann

BRANDHEISSE GLÜCKSBOTSCHAFT FÜR DIE FEUERWEHR DOHNA

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – mit diesen vier Begriffen werden die Tätigkeiten der Feuerwehr erklärt. Dabei sind die Aufgaben der Feuerwehr weitreichend, vielfältig und immens wichtig.

Möglichmacherin des Monats

Dies weis auch Beate Zwerenz. Im Monat September ist die Geschäftsführerin der ORTEC Messe und Kongress GmbH die neue „Sachsenlotto-Möglichmacherin“. Und in dieser Funktion wird die gebürtige Dresdnerin die Möglichmacher-Summe in Höhe von 5.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Dohna übergeben.

„Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich stark für den Nachwuchs und Mitgliedergewinnung ein. An der Marie-Curie-Oberschule Dohna, die im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge liegt, wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr das Wahlfach ‚Feuerwehrausbildung‘ angeboten. So können neue Kameradinnen und Kameraden gewonnen werden, aber es zeigt auch die Wichtigkeit für die Tätigkeit einer Feuerwehr auf“, so Zwerenz über die Freiwillige Feuerwehr Dohna.

Dabei übernehmen die Ausbilder den Dienst ehrenamtlich. Die Freiwillige Feuerwehr Dohna sichert ein Gebiet von 28,57 Quadratkilometern ab. Durch das Ausrückgebiet führt die mit Schwerlastverkehr und Gefahrguttransporten frequentierte Bundesautobahn A17. Zur Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr gehören fünf Löschfahrzeuge, zwei Schlauchtransportanhänger, ein Mannschaftstransportwagen, ein Einsatzleitwagen, zwei Tragkraftspritzenanhänger und zwei hydraulische Rettungssätze.

Wichtig für die Einsatzkräfte ist auch der Austausch untereinander. Dieser kann bei der Messe FLORIAN geschehen, die Möglichmacherin Zwerenz mit ihrem kompetenten Team plant und durchführt. Die Fachmesse für Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz findet vom 13. bis 15.10. in der Messe Dresden statt. Die FLORIAN richtet sich an Entscheidungsträger von Feuerwehr, Rettungswesen, Zivil- und Katastrophenschutz, aus Ministerien, Städten und Gemeinden, Angehörige der Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren, Vertreter des Rettungs- und Sanitätsdienstes, Notärzte und Katastrophenmediziner.

Mit dem „Möglichmacher des Monats“ hat Sachsenlotto eine Kampagne ins Leben gerufen, durch die jeden Monat ein besonderes Projekt oder Verein mit 5.000 Euro unterstützt werden kann. Bob-Ikone Francesco Friedrich war der „Premieren-Möglichmacher“ im März. Ihm folgten Felix Roßberg von „The Saxons“, Schauspielerin Teresa Weißbach, Bachfest-Intendant Michael Maul, Schauspieler Hendrik Duryn und Kanutin Tina Dietze.

Die erwirtschafteten Mittel der regionalen, staatlichen Lotteriegesellschaft unterstützen zahlreiche soziale und kulturelle Leistungen für alle im Freistaat – so profitiert durch die zielgerichtete gemeinnützige Verwendung über den Staatshaushalt jeder Bürger in Sachsen indirekt von den abgeführten „Lotto-Geldern“ und dem Lotto-Prinzip. Seit ihrer Gründung belaufen sich die Abführungen der Sächsischen Lotto-GmbH an den Freistaat Sachsen auf rund 3,2 Milliarden Euro.

Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Neustadt in Sachsen trauern um ihren Kameraden und ihr Ehrenmitglied

Brandoberinspektor

Erwin Beckel

Er ist im Alter von über 100 Jahren verstorben.

Wir bedanken uns für sein Engagement für unsere Feuerwehr vor allem in seiner damaligen Funktion als Leiter der Abteilung Feuerwehr im Altkreis Sebnitz.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Michael Förster
Ortswehrleiter

Ulrich Sturm
Vereinsvorsitzender

Trauer um langjährigen Kameraden der Feuerwehr Heidenau **Falko Habelt**

Am 1. Februar 2022 ist unser langjähriger Kamerad OBM Falko Habelt im Alter von 58 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Kamerad Falko Habelt wurde 1994 Mitglied der Feuerwehr Heidenau und war bis zu seiner Erkrankung 2018 immer aktiv Im Ausbildungs- und Einsatzdienst tätig, er qualifizierte sich dabei bis zum Zugführer und war durch seine berufliche Tätigkeit in der Stadtverwaltung Heidenau für die Ausstattung und Unterhaltung der Feuerwehr Heidenau mitverantwortlich. Er prägte über mehrere Jahre den vorbeugenden Brandschutz in den Gewerbebetrieben der Stadt Heidenau. Als Kreisausbilder für Truppmann/Truppführer und bei der Ausbildung von Motorkettensägeführern war er im gesamten Landkreis bei den Kameradinnen und Kameraden bekannt und anerkannt.
Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Heidenau werden ihn im ehrendem Gedenken behalten.

Feuerwehr Heidenau

Ein ganz besonderer Kamerad – Falk Degenkolbe

„Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann …“. In zahlreichen Familien ist dieser Satz wohl schon das ein oder andere Mal gefallen und genau diesen Traum hat Falk Degenkolbe vielen Kindern ermöglicht.
Seit 1996 war er Mitglied der aktiven Abteilung der Glashütter Ortswehr Schlottwitz, rückte zu zahlreichen Einsätzen aus und wurde später zum stellvertretenden Ortswehrleiter gewählt.
Noch größere Begeisterung fand er allerdings in der Nachwuchsarbeit und übernahm für viele Jahre die Funktion des Stadtjugendwartes der Stadt Glashütte. Fast 150 Mitglieder gehören den sechs Jugend- und mittlerweile vier Kinderfeuerwehren der Glashütter Feuerwehr an. Diese große Anzahl an Mitgliedern erfordert einiges an Arbeit, die Falk Degenkolbe jederzeit gern übernahm.
So sprang er ein, als für alle Kinder und Betreuer zum Zeltlager Nudeln gekocht werden mussten oder bot sich höchstpersönlich als Zielobjekt für die Wasserschlacht bei hochsommerlichen Temperaturen an.
Während die erste Coronawelle anrollte und Masken benötigt wurden, setzte er sich an die Nähmaschine und nähte Stoffmasken für die Kameraden seiner Ortswehr. Es gab nichts, was er nicht gemacht hat.
Eine besondere Würdigung erhielt er 2014, als er mit dem Bürgerpreis der Stadt Glashütte geehrte wurde. 2021 erhielt er die höchste Auszeichnung der Feuerwehr Glashütte und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Auch die Jugendfeuerwehr Sachsen verlieh ihm noch im Januar 2022 die Ehrenmedaille. Dabei war Falk Degenkolbe seit seiner Kindheit gesundheitlich schwer angeschlagen und hatte immer wieder mit Rückschlägen zu kämpfen. Doch anmerken ließ er sich das nie. Bodenständig, aufrichtig und selbstlos verfolgte er die Ziele seiner Ortswehr, aber auch der Kinder- und Jugendfeuerwehr. So war er auch besonders erfreut, die neue Hüpfburg der Nachwuchsabteilung mit einem kühnen Sprung selbst einweihen zu können. Am 15.02.2022 verlor er nun mit 48 Jahren den Kampf und verstarb nach langer schwerer Krankheit. Die Glashütter Feuerwehr verliert mit ihm einen ganz besonderen Menschen aus ihren Reihen, der viele mit seinem immerwährenden Optimismus und Lebenswillen beeindruckt hat. Die Kameradinnen und Kameraden werden ihn stets in bester und ehrender Erinnerung behalten.

Freiwillige Feuerwehr Glashütte

Unser Kamerad Brandinspektor

WERNER FRIESE

ist am 6. Mai 2022 im Alter von 86 Jahren für immer eingeschlafen. Mit ihm verlieren wir einen bis ins hohe Alter sehr aktiven Kameraden, der mit seiner lieben Frau immer die gute Seele in der Feuerwehr Heidenau war und insgesamt über 68 Jahre mit Leib und Seele die Feuerwehr Heidenau in vielen Funktionen über die Stadtgrenzen vertrat.

Wir werden ihn immer in unseren Gedanken behalten.

NACHRUF CLAUS KADEN

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlsdorf trauern um ihren langjährigen Feuerwehrkameraden und ehemaligen Wehrleiter Kamerad **Claus Kaden**.

Das Amt Wehrleiter übte er von 1970 bis 2006 stets zuverlässig und umsichtig aus. Er übernahm damals eine gut ausgebildete Feuerwehr mit 23 Kameraden.

Für diese Arbeit zum Wohle und Schutz der Bürger, danken ihm die Kameradinnen und Kameraden der FFw Mühlsdorf und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Nachruf

Der Kreisfeuerwehrverband hält Kameraden Manfred Maschke in ehrenden Gedenken

Hauptbrandmeister

Manfred Maschke

Er ist im Alter von über 88 Jahren verstorben. Kamerad Maschke war über 70 Jahre Mitglied in der FF Langburkersdorf. In seiner aktiven Zeit in der Feuerwehr war er als Stellvertreter Einsatz-Aus- und Weiterbildung tätig. Kameradschaft stand bei ihm immer im Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Die Leitung des KFV

Altes Eisen - alter Stahl HANDENTROSTEN EINE QUAL

Besser! Aufarbeitung in der Strahlerei

SANDSTRAHLEREI

• STAHLBAU
• FAHRZEUGTEILE
• MASCHINEN
• ZÄUNE • TORE
• GARTENMÖBEL

Tel. 03501 7901-0
Fax 03501 7901-10

SANDSTRAHLEN •
GRUNDIEREN •
LACKIEREN •
GLASKUGELSTRAHLEN •
VON EDELSTÄHLEN

www.sima-muehlentechnik.de

SIMA Mühlentechnik GmbH • 01796 Pirna • Geibeltstraße 1a (am OBI-Parkplatz)

BSG Brandschutz-Sicherheit-Grafik GmbH

Sachverständigenbüro für Brandschutz

BSG

Feuerwehrpläne DIN 14095
Flucht- und Rettungspläne
Feuerwehrlaufkarten
externer Brandschutzbeauftragter

Breitscheidstr. 84 - 01237 Dresden - Tel. 0351- 4 11 33 79

dresden@bsg-online.de - www.bsg-online.de

Neuer Bus SETRA S415 LE Business

BERICHT ZUM PROJEKT „NEUER FEUERWEHRBUS“ DES KREISFEUERWEHRVERBANDES UND DER KREISJUGENDFEUERWEHR SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE

Wer kennt ihn nicht, den markanten roten Linienbus der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH (RVSOE) vom Typ MAN Lions Regio, der seit über 10 Jahren in der Sächsischen Schweiz unterwegs ist und Werbung macht für das Ehrenamt „Feuerwehr“? Viele Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Landkreis konnten ihn in den letzten Jahren für Tages- und Wochenendausflüge nutzen und haben damit über die Grenzen unseres Landkreises hinaus auf das Ehrenamt aufmerksam gemacht. Doch zum Jahresende 2021 musste das markante Fahrzeug aufgrund Alters und technischem Verschleiß ausgemustert werden.

Doch da in jedem Ende auch der Beginn für etwas Neues schlummert, beschloss die Leitung der Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein Projekt zur Neugestaltung eines „Feuerwehrbusses“ im Landkreis zu starten. Mit dem größten Linienkonzessionär im Landkreis war mit der RVSOE GmbH von Beginn an ein starker Partner an unserer Seite, der das Projekt vom ersten Tag an unterstützt hat. Da der RVSOE erst kürzlich neue, moderne Busse vom Typ SETRA S415 LE Business erhalten hatte, waren die idealen Werbeträgerfahrzuge für die nächsten 10 Jahre gefunden. Für den kreativen Entwicklungs- und Schaffensprozess konnten wir das Büro „DAUTERSTEDT GESTALTUNG, BERATUNG, IDEEN“ aus Pirna gewinnen. Herr Dauterstedt entwickelte bereits das Design für das ausgemusterte Vorgängerfahrzeug sowie für einige weitere Fahrzeuge des RVSOE und war somit für uns die erste Wahl.

Da es sich um ein gemeinschaftliches Projekt des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr handelte, bestand der Wunsch, alle westlichen Elemente der Verbandsarbeit im Projekt abzubilden: Die aktive Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis, die Jugendfeuerwehren sowie die Kinderfeuerwehren im Landkreis als Nachwuchs und „Retter von Morgen bzw. Übermorgen“.

Auch vor uns machte das sogenannte „Corona-Virus“ nicht Halt und wir waren bis zum Frühjahr 2022 quasi zum Nichtstun verdammt und das Projekt geriet ins Stocken. Anfang April konnten wir mit logistischer Unterstützung der hauptamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pirna sowie der Ortsfeuerwehr Pirna-Graupa das Fotoshooting auf der Hauptwache in Pirna durchführen. Hierbei wirkten Kamerad*innen der Ortsfeuerwehr Pirna-Copitz, der Kinderfeuerwehr Rathmannsdorf sowie der Jugendfeuerwehren Heidenau und Wilsdruff mit.

Zum Kreisfeuerwehrtag am 02.07.2022 in Stolpen anlässlich „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stolpen“ konnte das erste Fahrzeug der Öffentlichkeit präsentiert und symbolisch übergeben werden. Dieses wird zukünftig im Meisterbereich Bad Schandau stationiert sein und im Linienverkehr in der Sächsischen Schweiz unterwegs sein. Das zweite Fahrzeug wird dem Meisterbereich Dippoldiswalde zugeordnet werden und im Bereich des Osterzgebirges anzutreffen sein.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken am Gelingen des Projektes!

Text: Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, HLM Albrecht Godau (Stellvertretender Kreisjugendwart), FM Florian Petzsch (Medienbeauftragter der Kreisjugendfeuerwehr)

Reiseverkehr PUTTRICH GmbH
Ausflüge mit der Wehr - Sie haben es sich verdient!
Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Gruppenangebot für Busse mit 8 - 53 Personen.
info@puttrich-reisen.com / www.puttrich-reisen.de
01855 Sebnitz * Kirchstrasse 1 * Tel. 03 59 71 - 5 36 73
01814 Bad Schandau * Markt 8 * Tel. 03 50 22 - 4 15 20
01848 Hohnstein * Max-Jacob-Strasse 13 * Tel. 03 59 75 - 8 12 34
01809 Heidenau * Ernst-Thälmann-Strasse 11 * Tel. 0 35 29 - 51 85 85
TUI AIDA DERTOUR DB

FAHNEN KÖSSINGER
Vereins- & Festbedarf
Besuchen Sie unseren **Onlineshop** oder fordern Sie unseren **kostenlosen Katalog** an!
www.fahnen-koessinger.de/shop
info@fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/ 9313-0

28. KREISJUGENDFEUERTAG DER KREISJUGENDFEUERWEHR SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE IN LOHMEN

Am 17.09. fand in Lohmen in der Sächsischen Schweiz der mittlerweile 28. Kreisjugendfeuerwehrtag der Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Gefeiert wurde an diesem Wochenende ebenfalls 60 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Lohmen. 20 Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis versammelten sich mit insgesamt 41 Mannschaften in Lohmen, um den Besten in der Disziplin Gruppenstafette zu ermitteln.

Hierbei müssen durch eine Gruppe von 6 Wettbewerbern einer Mannschaft in kürzester Zeit feuerwehrtechnische Aufgaben wie beispielsweise Knoten, Schläuche ausrollen oder der korrekte Umgang mit der Kübelspritze absolviert werden. Schnelligkeit, feuerwehrtechnisches Wissen und Teamwork sind hier wesentlich. Gestartet wird in fünf Wertungsgruppen im Alter von 8 bis 18 Jahren.

Folgende Ergebnisse konnten die Teilnehmer erzielen:

Wertungsgruppe I – Jungen/Mädchen 8–10 Jahre

Platz	*Jugendfeuerwehr*
1.	Bad Schandau-Porschdorf
2.	Langenwolmsdorf
3.	Sebnitz
4.	Maxen
5.	Lohmen

Wertungsgruppe II – Jungen 8–14 Jahre

Platz	*Jugendfeuerwehr*
1.	Krumhermsdorf
2.	Bad Schandau-Porschdorf
3.	Ottendorf
4.	Reinhardtsdorf-Schöna
5.	Lohmen I.
6.	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
7.	Lauterbach
8.	Lohmen II.
9.	Polenz
10.	Sebnitz
11.	Dohna
12.	Berthelsdorf I.
13.	Langenwolmsdorf
14.	Hohnstein
15.	Berthelsdorf II.
16.	Langenhennersdorf

Wertungsgruppe III – Mädchen 8–14 Jahre

Platz	*Jugendfeuerwehr*
1.	Maxen
2.	Bad Schandau-Porschdorf
3.	Lohmen
9.	Langenhennersdorf
10.	Sebnitz
11.	Rugiswalde
12.	Dohna
13.	Rückersdorf
14.	Berthelsdorf
15.	Hohnstein

Wertungsgruppe IV – Jungen 8–18 Jahre

Platz	*Jugendfeuerwehr*
1.	Bad Schandau-Porschdorf
2.	Lohmen
3.	Lauterbach
4.	Stolpen
5.	Reinhardtsdorf-Schöna
6.	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
7.	Rathmannsdorf
8.	Altendorf

Wertungsgruppe V – Mädchen 8–18 Jahre

Platz	*Jugendfeuerwehr*
1.	Sebnitz
2.	Rathmannsdorf

Die Kreisjugendleitung gratuliert allen Teilnehmern zur erreichten Platzierung!

Trotz einer sehr dynamischen Wetterlage zwischen Sonnenschein und Platzregen zeigten alle Jugendfeuerwehren bis zum letzten Durchgang eine eiserne Disziplin und trugen somit zu einem erfolgreichen Gelingen des Tages bei. Die Feuerwehr Lohmen übernahm hierbei die kulinarische Gesamtversorgung mit Mittag, Zuckerwatte sowie Kaffee & Kuchen – hierfür vielen Dank!

Und noch ein Blick in die Zukunft: Der 29. Kreisjugendfeuerwehrtag mit Zeltlager wird im Sommer kommenden Jahres in Bad Schandau stattfinden. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Am Sonntag fand zudem die jährliche Ausschusssitzung des Jugendfeuerwehr Sachsen in Lohmen statt. Hier tauschten sich alle Kreisverbände im Freistaat Sachsen zu aktuellen Themen aus. Gastgeber in diesem Jahr war die Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Im Namen der Leitung der Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LÖSCHANGRIFF AM 08.10.2022 IN KREISCHA

Am 08.10.2022 fand der Löschangriff der Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Saida. Traditionell fand der Löschangriff auf dem alten Sportplatz der Bavaria Klink in Kreischa statt. 10 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 20 Mannschaften aus dem gesamten Landkreis traten in vier Wertungsgruppen gegeneinander an, um den besten im Wettbewerb „Löschangriff – nass“ zu ermitteln.

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

KINOTAG DER KREISJUGENDFEUERWEHR AM 15.10.2022 IM FILMPALAST PIRNA

Am 15.10. war es endlich wieder soweit: der Kinotag der Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fand anlässlich des Beginns der Herbstferien im Filmpalast Pirna statt. Leider war es der Einzige in diesem Jahr, da der erste Kinotag zum Beginn der Winterferien aufgrund der Pandemielage abgesagt werden musste. Umso größer war die Freude auf den Tag im Oktober. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE), der wieder das kostenfreie Parken auf dem Gelände am ZOB Pirna ermöglichte – an dieser Stelle vielen Dank! Gezeigt wurde in diesem Jahr der Film „Die Schule der magischen Tiere 2“.

Aufgrund der andauernden Umbauarbeiten im Filmpalast konnten nur 160 Kinofreunde teilnehmen. Das Interesse war so groß, dass einigen Jugendfeuerwehren leider absagt werden musste. Vielen Dank an den Filmpalast Pirna für die Ausrichtung des Kinotages – der nächste findet zum Beginn der Winterferien am 11.02.2023 statt.

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am ZOB Pirna konnten alle Teilnehmer ihre Fahrzeuge dank der Unterstützung der RVSOE GmbH kostenlos ab parken.

Mit Snacks und Getränken ging es zur Vorstellung.

Sieger JF Friedersdorf

TEAMTAG DER JUGENFEUERWEHREN IM LANDKREIS SOE

Am 11.06.2022 fand in Friedersdorf bei Klingenberg im Osterzgebirge der 22. Teamtag der Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Gefeiert wurde das einhundertjährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Friedersdorf und das zwanzigste Jahr der Jugendfeuerwehr Friedersdorf. Insgesamt 27 Mannschaften aus dem gesamten Landkreis traten in verschiedenen Disziplinen wie Geschicklichkeit, Kreativität, Teamarbeit, Kommunikation uvwm gegeneinander an. Sieger wurde der Gewinner des Vorjahres, die Mannschaft der JF Friedersdorf. Die Jugendfeuerwehr Saida erzielte den zweiten Platz. Dritter wurde die Mannschaft aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach.

Traditionell richtet stets der Sieger des Vorjahres den aktuellen Wettbewerb aus. Dies würde bedeuten, dass der Teamtag auch im kommenden Jahr wieder in Friedersdorf stattfinden würde.
Um eine Rotation im Landkreis zu gewährleisten, wurde in diesem Jahr von der geltenden Regelung Abstand genommen. Es finden noch Gespräche statt, wer (der zweite oder der dritte Platz) den Teamtag im kommenden Jahr ausrichten wird.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Unterstützern, Organisatoren sowie Helfern und freuen uns auf den Teamtag im kommenden Jahr!
Albrecht Godau, Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

WIEDERSEHEN IN KASSEL – DAS ZWEITE BUNDESJUGENDFORUMSTREFFEN 2022

Am Freitag, dem 07.10., machte ich mich als Vertreterin der sächsischen Landesjugendsprecherin gemeinsam mit den Fachbereichsleitern Jugendpolitik (Romy Schnurre), Wettbewerb (Christian Reinhardt) und Bildung (Annett Petters) nachmittags auf den Weg nach Kassel. Dort fanden die Fachtagungsausschüsse und das Bundesjugendforum – ein Zusammenschluss von jugendlichen Vertretern aller Landesjugendfeuerwehren, die sich zweimal im Jahr treffen, statt.
Nachdem alle Teilnehmer um 18.00 Uhr angekommen waren, gab es erstmal ein gemeinsames Abendessen, nach welchem sich die jeweiligen Fachbereiche zusammenbegaben. Nach ein paar kurzen Kennenlernspielen ging es dann auch schon an die Arbeit. So hörten wir erst die Neuigkeiten von der Deutschen Jugendfeuerwehr und dann von den einzelnen Landesjugendfeuerwehren. Nach getaner Arbeit setzten wir uns zusammen und ließen den Abend ausklingen.
Am nächsten Tag ging es dann schon wieder voller Tatendrang los. Am Vormittag erarbeiteten wir uns gemeinsam mit dem Fachausschuss Jugendpolitik das Thema Allgemeine Dienstpflicht. Nach dem Mittagessen ging es weiter mit der Auswertung des diesjährigen CreACTives. Natürlich durfte aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so verbrachten wir den zweiten Teil des Nachmittages beim Bowling. Ehe wir uns versahen, war es schon wieder Abend und wir bearbeiteten in zwei Gruppen die Themen Bekleidung und Mitgliedsausweis als Zuarbeit für die jeweiligen AGs. Dieser erfolgreiche Tag wurde mit einer „Milch-Runde“ und ein paar Brettspielen beendet. Motiviert begann der nächste Tag gleich mit der Wahl von zwei Bundesjugendsprecher:innen. So wurde Anna Rink (BW) wieder- und Ina Maschigefski (Ni) neugewählt. Nach der erfolgreichen Wahl gab es eine Diskussion zum Thema Digitalisierung und wie sie auch Feuerwehr und Jugendfeuerwehr betrifft. Als letzten inhaltlichen Punkt gab es eine Feedbackrunde. Abschluss dieses produktiven Wochenendes war das gemeinsame Mittagessen.
Madeleine Gröbe, stellv. Kreisjugendsprecherin SOE

DIE JUGENDFEUERWEHR NEUSTADT IN SACHSEN WIRD DREISSIG

Die Wichtigkeit von Jugendarbeit ist allseits bekannt, umso größer ist die Freude darüber, dass unsere Neustädter Jugendfeuerwehr nun ein so langjähriges Bestehen feiern konnte.

Ins Leben gerufen von Rosemarie Rehn im Jahr 1992, standen seither 12 Jugendwarte und Jugendwartinnen mit ihren Helfern, den Kindern und Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Die tolle geleistete Jugendarbeit dieser engagierten Kameraden spiegelt sich auch in der stetig wachsenden Mitgliederzahl wieder. Der Nachwuchs steht mittlerweile mit 11 Jungen und 8 Mädchen stark besetzt in den Startlöchern, um in die Aktive Abteilung aufzurücken.

Im August 2022 war es nun so weit. Im Rahmen des Gerätehausfestes feierte die Jugendfeuerwehr ihr 30-jähriges Bestehen. Beginn der Festlichkeit stellte traditionell die Feierstunde dar. Hierbei gab es durch den amtierenden Jugendwart Richard Eisold einen kurzen Einblick in die Historie der JFW, gefolgt von zahlreichen Grußworten, unter anderem durch den Bürgermeister Peter Mühle, Ortswehrleiter Michael Förster, Udo Krause als Stellvertreter des KFV, Gemeidewehrleiter Steffan Ullmann und den Gemeindejugendwart Alexander Viehrig. Als Würdigung der geleisteten Arbeit und Erinnerung an diesen Tag, bekamen zum Abschluss alle unsere Ehrengäste eine Gedächtnismedaille überreicht.

Gruppe Ehrengäste / Übergabe Präsent

Im Anschluss waren nun die Kinder und Jugendlichen gefragt. In einem Spaßwettkampf galt es für die Jugendfeuerwehren und Bambini's der Gemeinde Neustadt sowie die Jugendfeuerwehren aus Hohnstein und Langenwolmsdorf ihre Fertigkeiten unter Beweis zu stellen.

Die zu bewältigenden Aufgaben reichten vom etwas erschwerten Ablöschen der Spritzwand und dem Ertasten von Gegenständen, über Schlauchkegeln und dem Schätzen von Gewichten, bis hin zum Erschmecken von Säften als Blindverkostung.

Zur Siegerehrung wurden dann Pokale, Gummibärchen und Kindersekt an die wohlverdienten Platzierten überreicht.

Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal bedanken. Vielen Dank allen Helfen für die geleistete Unterstützung und allen Gratulanten für die tollen Präsente und lieben Wünsche.

Text: Richard Eisold/Foto: Anett Kade

JFW Glashütte

JFW Oelsa 48h-Aktion

GRUNDAUSBILDUNGSDIENSTE – DIENSTE FÜR NEUE UND GESTANDENE KAMERADEN

Feuerwehrarbeit ist vielschichtig und abwechslungsreich, die Technik wird immer komplexer und das Einsatzspektrum größer. Die Grundhandgriffe wie das Aufstellen einer tragbaren Leiter oder das Binden einfacher Knoten aber bleiben.

diesem Grund gibt es im Glashütter Stadtgebiet bereits seit 2019 die Möglichkeit, einmal im Monat an einem zusätzlichen Ausbildungsdienst für Grundlagenbildungen teilzunehmen. Hier sollen insbesondere neue Kameraden, die erst ihren Dienst begonnen haben, angehende Einsatzkräfte in Vorbereitung auf bevorstehende Lehrgänge sowie Unentschlossene, die ein Gefühl für die Feuerwehrarbeit erlangen möchten oder sogar gestandene Kameraden, die auf bestimmten Gebieten für sich Nachholbedarf sehen, angesprochen werden. Von erfahrenen Kameraden werden dabei in wechselnden Ortswehren mit viel Geduld den Teilnehmenden Grundlagenwissen und grundlegende Handgriffe der Feuerwehrarbeit nahegebracht. Hier kann auf Details eingegangen werden, für die bei der Regelausbildung meist kaum Gelegenheit und Zeit bleibt. Nach pandemiebedingter Unterbrechung konnte der Dienstbetrieb wieder aufgenommen werden und ist ein fester Termin im Dienstplankalender.

Der Zuspruch der Teilnehmenden zeigt, dass sich das Ausbildungskonzept seit seiner Einführung bewährt hat und in dieser Qualität weitergeführt werden soll.

Michel Küchler, Feuerwehr Glashütte

JUGENDFEUERWEHR OELSA ERHÄLT SONDERPREIS ZUR 48 H AKTION

Die Teilnahme der Jugendfeuerwehr Oelsa an der 48-Stunden-Aktion 2021 zahlt sich nun doppelt aus. Unter allen Teilnehmer-Gruppen wurden die Oelsaer für einen Sonderpreis ausgelost. Als Glücksfee fungierte die Beigeordnete Kati Kade. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden hatte einen Sonderpreis für Umwelt- und Naturschutzprojekte gesponsert, der jetzt übergeben wurde. Die Jugendfeuerwehr beteiligt sich seit mehreren Jahren an dieser Aktion und hat dabei immer wieder entsprechende Projekte vorzuweisen. Die im letzten Jahr gebauten Nist- und Ruhekästen für Vögel und Fledermäuse werden im Gemeindegebiet angebracht. Zur diesjährigen Aktion soll im Waldgebiet Dippoldiswalder Heide Müll gesammelt werden. Sven Prielipp von der Sparkasse übergab im Anschluss an einen Jugendfeuerwehrdienst den Preis und gemeinsam mit Vertretern von Pro Jugend e.V. – Verein für mobile Soziale Arbeit ließen sich die Kinder noch eine Bratwurst schmecken.

Neben der allgemeinen Jugendarbeit ist die Vermittlung von feuerwehrspezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten, die sportliche Betätigung und die Zusammenarbeit junger Menschen oder Aktionen für unsere Umwelt wesentlicher Bestandteil in der Arbeit der Jugendfeuerwehr. Natürlich gehört zur Jugendfeuerwehr auch jede Menge Spaß. Es werden gemeinsame Kinobesuche durchgeführt oder Ausfahrten geplant, auch die Teilnahme an Zeltlagern ist möglich. Und da die Feuerwehr immer Bedarf an jungen Nachwuchskräften hat, bekommt man den Großteil dieser breiten Palette, sowie eine passende Uniform, sogar kostenlos.

Wer Interesse an einer sinnvollen Freizeitgestaltung hat, kann sich im Internet unter www.Feuerwehr-Rabenau.de, www.Feuerwehr-Karsdorf.de oder www.Feuerwehr-Oelsa.de informieren. Wir würden uns darüber freuen.

HALLENSPORTFEST DER KREISJUGEND-FEUERWEHR IN DIPPOLDISWALDE

Heute fand das Hallensportfest der Kreisjugendfeuerwehr SOE im Sportpark Dippoldiswalde statt. Acht Jugendfeuerwehren aus dem Osterzgebirge hatten sich angemeldet. Also hieß es am Morgen, „Sport frei“ zur letzten Veranstaltung in diesem Jahr. Im ersten Durchgang gewann die Jugendfeuerwehr Reinhardtsgrimma vor der Jugendfeuerwehr Höckendorf I. und der Jugendfeuerwehr Frauendorf. Im zweiten Durchgang am Nachmittag gewann die Jugendfeuerwehr Seifersdorf vor der Jugendfeuerwehr Ruppendorf.

Herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaften.

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit einer Torte zum Jubiläum vor dem neuen HLF 10.

FAHRZEUGÜBERGABE ZUM JUGENDFEUERWEHRJUBILÄUM

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dohma hatte am 01.05.2022 Grund zum Feiern. An diesem Tag wurde das bereits im Dezember 2021 neu beschaffte HLF 10 offiziell der Ortsfeuerwehr Dohma übergeben und der Öffentlichkeit vorgestellt.
Das Fahrzeug wurde auf der Basis eines MAN TGM 13.290 BL von Magirus in Ulm aufgebaut und hatte bereits kurz vor Weihnachten die Gemeinde erreicht. Bis zu seiner Vorstellung wurde die Zeit intensiv für die Ausbildung und Einweisung aller Kameradinnen und Kameraden genutzt. Seinen ersten Einsatz erlebte es am 30.01.2022 und damit bereits 2 Tage vor der eigentlich geplanten Indienststellung. Das Fahrzeug löste damit das TSF-W (Baujahr 1995) mit dem in Eigenleistung aufgebauten Anhänger TH ab.
Gleichzeitig wurde am 01.05. der fünfte Jahrestag der Gründung der Jugendfeuerwehr Dohma-Cotta-Goes gefeiert. Dazu waren neben dem Bürgermeister und der Gemeindefeuerwehr auch Vertreter benachbarter und befreundeter Feuerwehren und des Kreisfeuerwehrverbandes anwesend. Über mangelndes Interesse an der Feuerwehr kann sich die Jugendfeuerwehr Dohma-Cotta-Goes glücklicherweise nicht beklagen. Seit ihrer Gründung ist der Zulauf ungebrochen und mit dem aktuellen Mitgliederstand von 38 Kindern ist die Grenze des Möglichen vorerst erreicht. Neben dem alltäglichen Einsatzgeschehen wird die neu beschafften Einsatztechnik auch in der Jugendarbeit gute Dienste tun.
Foto: Marko Förster

KINDERFEUERWEHRTAG IN GLASHÜTTE

Zahlreiche Mitglieder der Kinderfeuerwehren fanden am Samstag zum diesjährigen Kinderfeuerwehrtag nach Glashütte. Neben den vier Kinderfeuerwehren aus dem Glashütter Stadtgebiet konnten wir auch die Kinder aus Maxen und Stürza-Heeselicht begrüßen.
Betreut von unseren Jugendfeuerwehrmitgliedern gab es einige Stationen im Ort zu erkunden und natürlich zu absolvieren. So mussten z.B. Gegenstände erfühlt, Feuerwehrfragen im Quiz beantwortet oder Ausrüstungsgegenstände der Einsatzkräfte sortiert werden. Besonders interessant war aber auch die Station auf dem Markt, wo die Kameraden des DRK Ortsverein Glashütte ihr Fahrzeug zeigten und dieses natürlich auf Herz und Nieren untersucht wurde.
Knifflig wurde es dann auf dem Hindernisparcours auf dem Vorplatz des Uhrenmuseums. Nachdem dieser erfolgreich gemeistert war, durften die Nachwuchskameraden sogar noch eine kleine Zusatzaufgabe im Museum erledigen.
Gut gestärkt konnten die Kinder dann am Mittag wieder die Heimreise antreten und freuen sich bereits jetzt auf den nächsten Kinderfeuerwehrtag im nächsten Jahr, dann in Stürza-Heeselicht.
Anne Pilz , Stadtjugendwartin

AM KINDERTAG ZUR FEUERWEHR

„So hoch?“ Da staunten die Kinder der Grundschule Neundorf. Gleich zweimal wurden in der ersten Juniwoche die Mitarbeiter der Hauptfeuerwache von zahlreichen Kindern besucht: Am 01.06. kamen anlässlich des Kindertages Gruppen der evangelischen Kindertageseinrichtung und der Kita Spatzennest, um sich die Arbeit der Feuerwehrmänner anzuschauen, die Technik vorführen zu lassen und sich im Feuerwehrwettkampf zu beweisen. Am 02.06. kamen dann zwei Klassen der Grundschule Neundorf, die gerade Projektwoche zum Thema „Blaulicht“ hatten. Die Feuerwehr war nun an der Reihe. Und so wurde es zu einem spannenden und aufschlussreichen Schulausflug.
Text und Bilder: Feuerwehr Pirna

Staunende Kinder zum Kindertag

Dynamo Dresden / Gruppenbild Bad Schandau

DIE JUGENDFEUERWEHREN UNSERER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT BAD SCHANDAU, PORSCHDORF, RATHMANNSDORF UND REINHARDTSDORF-SCHÖNA ZU BESUCH BEI DYNAMO DRESDEN

Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Bad Schandau, Porschdorf und Reinhardtsdorf-Schöna fuhren wir auf Einladung vom SG Dynamo Dresden mit dem Feuerwehrbus der RVSOE am 20.08.2022 ins Dynamo Stadion.

An diesem Tag fand beim Heimspiel gegen SV 07 Elversberg ein sogenannter DFB-Aktionsspieltag zum Thema „Klimaschutz“ statt. Anlässlich dessen und aufgrund der Ereignisse in der Sächsischen und Böhmischen Schweiz entstand vom Dynamo Dresden Management die Idee, dass zu diesem Spiel die Einlaufkinder aus den Jugendfeuerwehren unserer Verwaltungsgemeinschaft bestehen sollten, um das Spiel mit zu eröffnen.

So wollten die Akteure dem Aktionstag Leben einhauchen, aber vor allem auf die anhaltende Situation aufmerksam machen, weiterhin aufrufen, die Einsatzkräfte zu unterstützen und Nachwuchs für die Feuerwehren zu akquirieren.

Vor dem großen Moment des Einlaufens bekamen die Kinder jedoch einen kleinen Einblick hinter die Kulissen. Es ging zuerst in ihre eigene Umkleidekabine, wo sie eine kurze Einweisung erhielten. Danach durften die Kinder den Spielern beim Aufwärmen am Spielrand zu schauen. Bevor das Spiel los ging, gaben unser Landesjugendfeuerwehrwart Frank Pfeiffer und Maja Füssel-Fröde, Mitglied der JF Rathmannsdorf, ein kurzes Interview.

Kurz vor Anstoß war es dann soweit, voller Stolz und Vorfreude stellten sich die Kinder und Jugendlichen im Spielertunnel bereit, um dann mit den beiden Spielermannschaften einzulaufen. Das war ein sehr aufregender Moment!

Als kleines Dankeschön für die riesengroße Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schandau jedweder Art während des langanhaltenden Waldbrandes am Winterberg hielten die Mitglieder der Jugendfeuerwehren nach dem Einlaufen ein von der FF Bad Schandau hergestelltes „Danke“-Banner hoch. Die Stimmung war emotionsgeladen, und das eine oder andere Freudentränchen wurde vergossen.

Nach Anpfiff konnten wir noch alle gemeinsam von der Tribüne gemeinsam das Spiel verfolgen. Trotz des Mitfieberns ging das Spiel 3:2 leider an den SV 07 Elversberg.

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen sowie Betreuer bedanken wir uns bei allen, die mit verantwortlich waren für diesen schönen und unvergesslichen Tag.

Jenny Raffelt, Jugendfeuerwehrwartin, Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf

Die Blaulichtkids mit ihren Ausbildern Irina, Kerstin, Micha und Sandra

WETTKAMPF DER KÖNIGSTEINER KINDERFEUERWEHR AM 03.09.2022

Am Samstag, den 03.09.22, trafen sich unsere Blaulichtkids um 7.00 Uhr am Gerätehaus, um gemeinsam zum Wettkampf zu fahren.
Auf MZF und TSF aufgeteilt, ging es los. Wir fuhren nach Meißen ins Stadion „Heiliger Grund“. Dort fand am 03.09. der Bambini-Wettkampftag statt. Insgesamt neun Kinderfeuerwehren nahmen an diesem Wettbewerb teil, der eigentlich schon für das Jahr 2020 geplant war.
Nach einer kurzen Stärkung ging es pünktlich 9.00 Uhr los. Nach der Begrüßung durch den Kreisjugendwart Axel Huth des LK Meißen und die Bambini-Beauftragte der Feuerwehr Meißen, Manuela Baumgart, durften auch wir endlich damit beginnen, die neun Stationen des Wettbewerbs zu meistern. Unsere erste Station war die Erste Hilfe. Souverän konnten wir hier in rekordverdächtiger Zeit die volle Punktzahl ergattern. Dieser Station folgte Sandsäcke auf Zeit füllen und zu einer Mauer zu bauen.
Weitere Stationen waren ein Fahrzeugparcours, Knotenkunde, Leinenbeutel-Weitwerfen, Verkehrsregeln und -zeichen, Ertasten und Benennen von Einsatztechnik, ein Staffellauf, aber auch das Aufbauen eines Turmes unter Zuhilfenahme einer Grillzange.
Am Ende war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. In diesem Jahr ging der Sieg an die Gastgeber – die Bambinifeuerwehr Meißen – mit 830 Punkten. Wir belegten einen sicheren 5. Platz und durften uns über eine Medaille freuen.
Wir sind sehr stolz auf unsere Blaulichter, die ihr Bestes gegeben haben und sich einen tollen Platz sichern konnten, obwohl wir für diesen Wettkampf nicht üben konnten, da wir voll und ganz
bemüht waren, unsere Schauübung für das 150. Jubiläum der Feuerwehr Königstein vorzubereiten.
Text: Sandra Oelschläger, Ben Matzke / Bild: Sandra Oelschläger

28. KREISJUGENDFEUERWEHRTAG UND „60 JAHRE KINDER- UND JUGENDARBEIT IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LOHMEN“

Am Samstag, den 17.09.2022 fand nach zwei Jahren Zwangspause der 28. Kreisjugendfeuerwehrtag in Lohmen statt.
Mit 20 Jugendfeuerwehren und 41 Mannschaften startete der , bei weniger schönem Wetter. Dennoch konnten beide Wertungsdurchgänge erfolgreich durchgeführt werden. Ebenfalls konnte die Jugendfeuerwehr Lohmen dieses Ereignis nutzen, um ihr Jubiläum zu 60 Jahren Kinder- und Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Lohmen zu feiern.
Wir bedanken uns bei allen Helfern und Unterstützern für diese gelungene Veranstaltung und gratulieren allen Mannschaften zu ihren Platzierungen.
Jugendfeuerwehrwartin FF Lohmen Yvonne Scholz

Die Blaulichtkids mit ihren Ausbildern Irina, Kerstin, Micha und Sandra

DEUTSCHE JUGENDFEUERWEHR RIEF ZUM MITMACH-TAG DER KINDERFEUERWEHREN AUF

... und wir als Kinderfeuerwehr Rathmannsdorf gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr waren am 03.09.2022 dabei. Wir freuten uns sehr, dass auch Gastkinder mit ihren Eltern der Einladung zum Mitmach-Tag nachkamen. Dieser fand rund um unser Gerätehaus statt.

An fünf Stationen, die unsere Größeren der Jugendfeuerwehr betreuten, konnten sich die Kinder in fünf Gruppen, bestehend aus je fünf Kindern von 4 bis 8 Jahren, rund um das diesjährige Motto Erde austoben. So ertasteten und errieten sie in verschiedenen Kartons Materialien, wie z. B. Moos, Erde oder Kies. An einer weiteren Station hatten die Kinder die Möglichkeit, in Teamarbeit eine Sanduhr zu bauen. Bei einem Parcours mussten die Kinder einer Gruppe nacheinander aus einer Schubkarre Sand in einen Eimer füllen, mit diesem durch verschiedene Hindernisse laufen, hüpfen, balancieren und kriechen. Die Mannschaft, die zuletzt den meisten Sand geschaufelt und am schnellsten war, hatte gewonnen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Thema „Erde als Löschmittel“. An dieser Station erarbeitete unsere Jugendfeuerwehrwartin mit den Kindern, wie man Erde als Löschmittel einsetzen kann. An der Station Malen mit natürlichen Farben bekamen die Kinder erklärt, mit welchen Naturmaterialien man malen kann, angefangen von Blütenblättern über Erde bis hin zur Holzkohle. Natürlich durften sich die Kinder auch ausprobieren.

Spontan gab es noch eine gemeinsame Fragerunde rund um die Feuerwehr und wir erarbeiteten alle gemeinsam, welche Bundesländer es in Deutschland gibt.

Zum Schluss hielten alle teilnehmenden Kinder die Urkunde über die Teilnahme am „Mitmach-Tag“ für Kinder der Feuerwehr in der Hand.

An dieser Stelle danke ich allen, die diesen Tag unterstützt haben. Es war eine tolle Veranstaltung.

Annett Petters, Kinderfeuerwehrwartin, Kinderfeuerwehr Rathmannsdorf

Malen mit Naturfarben

„einfach gut sehen“
Quendt OPTIK
Breite Straße 21 · 01796 Pirna
www.quendt-optik.de

BOHSE + EULITZ
INGENIEURE & SACHVERSTÄNDIGE
Planung
Gutachten
Überwachung
• Technische Gebäudeausrüstung
• Energieeffizienzberatung
• Erneuerbare Energien
• vorbeugender Brandschutz
• Brandschutznachweise
• Explosionsschutz
Hauptstraße 43 - 26899 **Rhede (Ems)** - Tel: 04963 / 234741 - email: info@bohse-eulitz.de
Freystraße 5 - 01259 **Dresden** - Tel: 0351 / 2018820 - email: info@bohse-eulitz.de

Gruppenfoto der geehrten Kameraden in Höckendorf

KREISAUSZEICHNUNG HÖCKENDORF

Für **25 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Wenzel	Gerhard	Altenberg/Liebenau
Kam. Liebscher	Jörg	Altenberg/Rehefeld-Zaunhaus (Kapelle)
Kam. Türke	René	Glashütte/Hirschbach
Kam. Seiffert	Ronald	Glashütte/Oberfrauendorf
Kamdn. Kaiser	Lysann	Klingenberg/Friedersdorf
Kamdn. Kaudela	Ilona	Klingenberg/ Obercunnersdorf
Kam. Häckel	Michael	Kreischa/Lungkwitz
Kam. Lotze	Frank	Rabenau/Rabenau
Kamdn. Mäder	Anja	Rabenau/Rabenau
Kam. Müller	Marco	Wilsdruff/Kesselsdorf
Kam. Scheppan	Michael	Wilsdruff/Kleinopitz

Für **40 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Zier	Günter	Altenberg/Lauenstein
Kam. Borrmann	Holger	Altenberg/Rehefeld-Zaunhaus
Kam. Kempe	Marco	Altenberg/Schellerhau
Kam. Pusch	Norbert	Dippoldiswalde/Malter
Kam. Hellmich	Wolfgang	Dippoldiswalde/Schmiedeberg
Kam. Walter	Horst	Dippoldiswalde/Schönfeld
Kamdn. Hubricht	Regina	Freital/Niederhäslich
Kam. Müller	Bernd	Glashütte/Dittersdorf
Kam. Hornig	Axel	Glashütte/Reinhardtsgrimma
Kam. Claus	Dieter	Klingenberg/Beerwalde
Kam. Eckert	Tino	Klingenberg/Borlas
Kam. Neubert	Frank	Klingenberg/Friedersdorf
Kamdn. Waldmann	Evelyn	Klingenberg/Friedersdorf
Kamdn. Jäckel	Heidi	Rabenau/Oelsa
Kam. Gagnus	Manfred	Rabenau/Rabenau
Kamdn. Rudolph	Gudrun	Wilsdruff/Kesselsdorf
Kam. Wallrabe	Jörg	Wilsdruff/Limbach-Birkenhain
Kam. Karras	Olaf	Wilsdruff/Wilsdruff
Kam. Maiwald	Dietmar	Wilsdruff/Wilsdruff

Für **50 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Lambrecht	Manfred	Altenberg/Geising
Kam. Frenzel	Wilfried	Altenberg/Liebenau
Kam. Löwe	Gerd	Altenberg/Liebenau
Name	**Vorname**	**Feuerwehr**
Kam. Wolfram	Herbert	Altenberg/Rehefeld-Zaunhaus
Kam. Mickan	Steffen	Bannewitz
Kam. Göhler	Günter	Dippoldiswalde/Hennersdorf
Kam. Thümmel	Heiko	Dippoldiswalde/Hennersdorf
Kam. Zimmermann	Gerd	Dippoldiswalde/Hennersdorf
Kam. Gietzelt	Helfried	Dippoldiswalde/Reichstädt
Kam. Kustermann	Günther	Dippoldiswalde/Sadisdorf
Kam. Herrmann	Hartfried	Dippoldiswalde/Schönfeld
Kam. Kempe	Klaus	Dippoldiswalde/Schönfeld
Kam. Walter	Horst	Dippoldiswalde/Schönfeld
Kam. Hallfahrt	Werner	Dorfhain
Kamdn. Hartmann	Isolde	Dorfhain
Kamdn. Wolf	Inge	Dorfhain
Kam. Sporbert	Volker	Freital/Döhlen
Kam. Flemming	Ekkehard	Glashütte/Oberfrauendorf
Kam. Herzog	Helmut	Glashütte/Oberfrauendorf
Kam. Seiffert	Hartmut	Glashütte/Oberfrauendorf
Kamdn. Menzer	Hella	Klingenberg/Colmnitz
Kamdn. Braune	Ingeborg	Klingenberg/Pretzschendorf
Kam. Bormann	Frank	Klingenberg/Ruppendorf
Kam. Cruno	Mario	Kreischa/Kreischa
Kam. Schulze	Hans- Jürgen	Kreischa/Lungkwitz
Kam. Wolf	Horst	Rabenau/Karsdorf
Kam. Gantke	Andreas	Rabenau/Spechtritz
Kam. Baar	Herbert	Rabenau/Rabenau
Kam. Michalk	Wolfgang	Rabenau/Rabenau
Kam. Schirmer	Karl	Wilsdruff/Oberhermsdorf

Für **60 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Nehrlich	Klaus	Altenberg/Bärenfels
Kam. Wolf	Dieter	Altenberg/Geising
Kam. Schulze	Albrecht	Altenberg/Lauenstein
Kam. Ullrich	Gunther	Bannewitz/Cunnersdorf
Kam. Franke	Horst	Dippoldiswalde/Schmiedeberg
Kam. Los	Gottfried	Dippoldiswalde/Schmiedeberg
Kam. Bär	Eberhard	Freital/Zauckerode
Kamdn. Träger	Erika	Glashütte/Reinhardtsgrimma
Kamdn. Zahn	Edeltraut	Glashütte/Reinhardtsgrimma
Kam. Ramm	Heinz	Hermsdorf/E.

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Rietzschel	Klaus	Klingenberg/Obercunnersdorf
Kam. Gössel	Bernd	Kreischa/Lungkwitz
Kam. Jäckel	Uwe	Rabenau/Oelsa
Kam. Bormann	Siegfried	Wilsdruff/Braunsdorf
Kamdn. Hänsel	Hella	Wilsdruff/Limbach-Birkenhain

Für **70 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Sekul	Werner	Dippoldiswalde/Reichstädt
Kam. Martin	Manfred	Dippoldiswalde/Sadisdorf
Kam. Rühle	Konrad	Klingenberg/Höckendorf
Kam. Winkler	Helmut	Kreischa/Kautzsch
Kam. Großer	Herbert	Kreischa/Saida
Kam. Schmieder	Siegfried	Rabenau/Lübau

Mit der Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes werden geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Liebeheim	Alf	Altenberg/Bärenstein
Kamdn. Dämmig	Anita	Dippoldiswalde/Seifersdorf
Kam. Dittrich	Heinz	Dippoldiswalde/Seifersdorf
Kam. Rühle	Gerd	Klingenberg/Klingenberg
Kam. Bier	Jörg	Klingenberg/Röthenbach
Kam. Mende	Lothar	Rabenau/Oelsa
Kam. Semich	Daniel	Wilsdruff/Wilsdruff

KREISAUSZEICHNUNG NEUSTADT

Für **10 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Eckert	Tom	Pirna/Hauptwache
Kam. Herzog	Roman Georg	Pirna/Hauptwache

Für **25 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Pech	Volker	Müglitztal/Mühlbach

Für **40 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Fertala	Andreas	Dürrröhrsdorf-Dittersbach/Wilschdorf
Kamdn. Klesse	Bettina	Lohmen/Mühlsdorf
Kam. Hartmann	Dieter	Pirna/Hauptwache
Kam. Richter	Peter	Pirna/Hauptwache
Kam. Seifried	Udo	Pirna/Neundorf
Kam. Hausmann	Uwe	Sebnitz/Hinterhermsdorf
Kam. Henke	Frank	Sebnitz/Saupsdorf
Kam. Berge	Wolfgang	Stolpen

Für **50 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Küchler	Rainer	Bad Gottleuba-Berggießhübel/Langenhennersdorf
Scherber	Armin	Bad Gottleuba-Berggießhübel/Börnersdorf
Kam. Krujatz	Wolfgang	Dohna/Borthen-Röhrsdorf
Kam. Zeibig	Gotthard	Dohna/Borthen-Röhrsdorf
Kam. Hänsel	Ullrich	Dürrröhrsdorf-Dittersbach/Dobra
Kam. Otte	Gerd	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Raschke	Frank	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Ehrentraut	Christian	Dürrröhrsdorf-Dittersbach/Wilschdorf
Kam. Dreßler	Jürgen	Hohnstein/Rathewalde
Kam. Oehme	Manfred	Königstein
Kam. Pöschel	Jürgen	Kurort Rathen
Kam. Pöschel	Wolfgang	Kurort Rathen
Kam. Chlupka	Joachim	Kurort Rathen
Kam. Jande	Heinz	Neustadt/Berthelsdorf
Kam. Herold	Gerhard	Neustadt/Krumhermsdorf
Kam. Preusche	Wolfgang	Neustadt
Kam. Hille	Horst	Neustadt
Kamdn. May	Marianne	Neustadt/Polenz
Kam. Herold	Gerhard	Neustadt/Krumhermsdorf
Kam. Lange	Bernhard	Neustadt/Krumhermsdorf
Kam. Richter	Dieter	Pirna/Altstadt
Kam. Pfeiffer	Henry	Rathmannsdorf
Kam. May	Ulrich	Sebnitz
Kam. Pietschmann	Rudolf	Sebnitz
Kam. Bürger	Günther	Stolpen/Langenwolmsdorf
Kam. Schröder	Jochen	Stolpen/Langenwolmsdorf

Gruppenfoto der geehrten Kameraden in Höckendorf, Bild R. Münch KFV SOE

Für **60 Jahre treue Dienste** in der FF werden vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. 2022 geehrt

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Jäpel	Winfried	Bad Gottleuba-Bergg./Markersbach-Hellendorf
Kam. Meinert	Hans-Jürgen	Bad Schandau/ Porschdorf
Kam. Kissauer	Edelbert	Dürrröhrsdorf-Dittersbach/Elbersdorf
Kam. Ulbricht	Wolfgang	Dürrröhrsdorf-Dittersbach/Stürza
Kam. Willkommen	Lothar	Dürrröhrsdorf-Dittersbach/Stürza
Kam. Brückner	Arnfried	Hohnstein/Rathewalde
Kam. Wolf	Gerhard	Liebstadt/Döbra
Kam. Perner	Armin	Müglitztal/Maxen
Kam. Kannegießer	Hubert	Sebnitz/Altendorf
Kam. Scholz	Wolfgang	Sebnitz/Altendorf
Kam. Thrumann	Werner	Sebnitz
Kam. Walther	Horst	Stolpen/Rennersdorf-Neudörfel
Kam. Dick	Rudolf	Stolpen

Das SMI verleiht für **40 Jahre aktiven Dienst** in der Feuerwehr, das Feuerwehr-**Ehrenzeichen in Gold** an:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Herpolsheimer	Frank	Oelsen 2
Kam. Fähnrich	Erik	Porschdorf 2
Kam. Freund	Peter	Borna-Gersdorf 2
Kam. Wetzel	Bernd	Heidenau 2
Kamdn. Böhme	Christa	Goßdorf 2
Kam. Gorek	Lutz	Ulbersdorf 2
Kam. Hille	Dirk	Ulbersdorf 2
Kam. Röhrup	Peter	Ulbersdorf 2
Kam. Herzog	Roland	Ulbersdorf 2
Kam. Kotte	Thomas	Polenz 2
Kam. Teuber	Mario	Polenz 2
Kam. Arnold	Rene	Dorf Wehlen 2
Kam. Rudolph	Frank	Dorf Wehlen 2
Kam. Hönicke	Gerd	Helmsdorf 2
Kam. Schulze	Andreas	Langenwolmsdorf 1
Kam. Schneider	Ingolf	Lauterbach 2
Kam. Fritzsche	Andreas	Rennersdorf-Neudörfel 2
Kam. Müller	Bernd	Stolpen 2

Das SMI verleiht für **50 Jahre aktiven Dienst** in der Feuerwehr, das Feuerwehr-Ehrenzeichen in **Gold Sonderstufe** an:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Füllborn	Eckhard	Wilschdorf 2
Kam. Häse	Eberhard	Dobra 2
Kam. Michalz	Gunter	Dürrröhrsdorf-Dittersbach 1
Kam. Roßig	Frank	Dobra 1
Kam. Fröde	Joachim	Leupoldishain 2
Kam. Klahre	Gerold	Heeselicht 2
Kam. Kretschmer	Willfried	Helmsdorf 2

Das SMI verleiht für **25 Jahre aktiven Dienst** in der Feuerwehr, das Feuerwehr-Ehrenzeichen in **Silber** an:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Messerschmidt	Uwe	Langenhennersdorf 2
Kam. Michel	Tilo	Porschdorf 2
Kam. Hieckmann	Daniel	Dohna 1
Kam. Fischer	Peter	Wünschendorf 2
Kam. Fuchs	Alexander	Porschendorf 1
Kam. Krause	Michael	Dürrröhrsdorf-Dittersbach 2
Kam. Nobis	Silvio	Wünschendorf 2
Kam. Renger	Ronny	Porschendorf 2
Kam. Schuster	Mathias	Elbersdorf 2
Kam. Szalinski	Lutz	Porschendorf 1
Kam. Szalinski	Uwe	Porschendorf 1
Kam. Tomaschewski	Mario	Porschendorf 1
Kam. Haßpacher	Michael	Heidenau 1
Kam. Nitzsche	Ralph	Liebstadt 2
Kam. Löwe	Sven	Döbra 1
Kam. Grosche	Ralph	Langburkersdorf 2
Kam. Glaser	Jens	Rugiswalde 2
Kam. Heinze	Michael	Berthelsdorf 2
Kam. Kade	Martin	Neustadt 1
Kam. Kohler	Gerd	Rugiswalde 2
Kam. Kretschmer	Chris	Rugiswalde 2
Kam. Ullmann	Stefan	Langburkersdorf 2
Kam. Eckert	Tom	Copitz 1
Kam. Goldammer	Marko	Copitz 1
Kam. Leuschke	Daniela	Copitz 2
Kamdn. Lotter	Anja	Neundorf 2
Kamdn. Hering	Corina	Rathmannsdorf 2
Kam. Petters	Peter	Rathmannsdorf 2
Kam. Schumann	Falk	Dorf Wehlen 2
Kam. Eubisch	Johannes	Dorf Wehlen 2
Kam. Rasche	Rico	Stolpen 2
Kam. Wende	Mirko	Stolpen 2
Kam. Kretschmer	Holger	Stolpen 1
Kam. Böttger	Dirk	Stolpen 2
Kam. Brauer	Stefan	Struppen 2
Kam. Matthes	Michael	Thürmsdorf 2
Kam. Gliemann	Lutz	Thürmsdorf 1

Mit dem **Helfer-Ehrenzeichen in Bronze** für **10 Jahre** treue Dienste wird ausgezeichnet:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Hoffmann	Kay	DRK KV Sebnitz e.V. Katastrophenschutzzug-Bergrettungsgruppe Sebnitz 2
Kam Knaak	Sven	DRK KV Sebnitz e.V. Katastrophenschutzzug-Bergrettungsgruppe Sebnitz 1
Kam. Koberger	Kay	DRK KV Sebnitz e.V. Katastrophenschutzzug-Bergrettungsgruppe Sebnitz 1
Kam. Mitteldorf	Johannes	DRK KV Sebnitz e.V. Katastrophenschutzzug-Bergrettungsgruppe Sebnitz 2
Kam. Storch	Martin	Johanniter-Unfallhilfe e. V., RV Dresden Einsatzzug 1 2

Mit dem **Helfer-Ehrenzeichen in Silber** für **25 Jahre** treue Dienste wird ausgezeichnet:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Grötzschel	Michael	DRK KV Sebnitz e.V. Katastrophenschutzzug-Bergrettungsgruppe Sebnitz

Mit der **Verdienstmedaille** des Kreisfeuerwehrverbandes werden geehrt:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Gröschel	Hartmut	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kamdn. Großmann	Angelika	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Hörnig	Frank	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Krause	Michael	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Michalz	Gunter	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Oehme	Maik	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Zimmermann	Klaus	Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kam. Haßpacher	Michael	Heidenau 1
Kam. Naumann	Christian	Heidenau 1
Kam. Hering	Christian	Cotta

Mit der **Ehrenspange** des Kreisfeuerwehrverbandes wird geehrt:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Endler	Harald	Rathmannsdorf 2

EHRUNGEN ZUM 4. KREISFEUERWEHRTAG AM 02.07.2022

Verdienstmedaille des KFV:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Schulz	Carsten	Borna-Gersdorf
Kam. Grießbach	Detlef	Geising
Kam. Salomo	Frank	Nentmannsdorf
Kam. Menzel	Daniel	Wilsdruff
Kam. Bigge	Kai	Bad Schandau
Kam. Khas	Sven	Geising
Kam. Kmoch	René	Rabenau
Kam. Mende	Lothar	Oelsa

Ehrenspange des KFV:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Queißner	Frank	Heidenau
Kam. Reimann	Mario	Pirna-Pratzschwitz
Kam. Kammel	Peter	Pirna
Kam. Neumann	Karsten	Ottendorf

Verdienstmedaille des LFV:

Name	Vorname	Feuerwehr
Kam. Kretschmar	Wilfried	Helmsdorf
Kam. Hartig	Detlef	Rennersdorf-Neudörfel

AUSZEICHNUNG DER SPEDITION FRACH ALS „FÖRDERER DER FEUERWEHR“

Der Einladung des Bürgermeisters Heiko Wersig zum ersten Bannewitzer Wirtschaftstag in der neuen Mensa der Grund- und Oberschule in Bannewitz waren am 29.09.2022 zahlreiche Handwerker und Unternehmer aus Bannewitz und Umgebung sowie Gemeinde- und Ortschaftsräte gefolgt. Herr Wersig konnte über 60 Anwesende begrüßen, unter ihnen auch der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Herr Michael Geißler. Den Rahmen der Veranstaltung nutzte Herr Wersig, um die Fa. Frach als „Förderer der Feuerwehr“ auszuzeichnen. Diese hatte während der Bauarbeiten auf der B 170 und den damit verbundenen Sperrungen auf ihrem Betriebsgelände auf der Windbergstraße ein Feuerwehrfahrzeug stationiert und so die Arbeit der Kameraden in dieser Zeit wesentlich erleichtert sowie die Ausrückezeiten verringert.

Heiko Wersig, Bürgermeister

Ehrung Förderer der Feuerwehr, Ehrung Herr Ehrlich durch BM Markus Wiesenberg und Gemeindewehrleiter Jan Püschel
Foto: Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg

Auszeichnung zum Ehrenvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverband SOE

Kreishandwerkerschaft Südsachsen

FORME DEINE ZUKUNFT!

Finde den passenden Handwerksberuf im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Deine Ansprechpartnerin:
Antje Reichel, Telefon: 03501 / 530-40
www.kh-suedsachsen.de

AUSBILDUNGS-PLATZ

Dein Weg
deine Möglichkeiten
dein Ziel.

FERIEN-ARBEIT

FACH- UND SCHÜLER PRAKTIKUM

SCAN ME!

DAS INFORMATIONSPORTAL FÜR DICH
Ausbildungs- und Praktikumsplätze alles direkt auf dein Smartphone oder Tablet.

www.kh-suedsachsen.de/job-boerse

TAG DER FEUERWEHR AUF DEM TREBNITZSTEIN IN DÖBRA

Zum 80. Geburtstag der Feuerwehr Döbra gab es „Feuerwehr zum Anfassen und Ausprobieren“. Neben Gästen aus Bad Gottleuba und Börnersdorf waren natürlich auch die Ortswehren Großröhrsdorf-Biensdorf und Liebstadt vor Ort. Wir nutzen den Nachmittag für ein gemeinsames Gruppenfoto. Das in 2021 in Dienst gestellte Löschfahrzeug von Großröhrsdorf-Biensdorf und die ebenfalls in 2021 beschaffte neue Einsatzbekleidung für die aktiven Kräfte und unsere Jugendfeuerwehren werten damit das Gesamtbild der „Freiwilligen Feuerwehr Liebstadt“ deutlich auf. Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Hr. Retzler und dem Stadtrat Liebstadt für diese Investitionen in den Brandschutz und das damit verbundene Vertrauen in die Kameradinnen und Kameraden.

Da war was los auf dem Trebnitzstein ...

schon am frühen Morgen kamen viele mit ihren „Oldis“ nach Döbra. Die Geräuschkulisse und der unverkennbare Duft waren in der Ortschaft zu spüren. Der Trebnitzstein füllte sich Stück für Stück mit Traktoren, Autos und anderen fahrbaren Untersätzen. Bei Speis’ und Trank wurde gestaunt, diskutiert und gefachsimpelt. Auch einige Gäste schauten neugierig um das eine oder andere Vehikel. In den frühen Nachmittagsstunden wechselte dann die Kulisse und „Feuerwehr “ nahm den Trebnitzstein in Beschlag.
Trotz des eher durchwachsenen Wetters war die Teilnahme sehr gut. Auch viele Gäste nutzten diesen Tag, um in das ein oder andere Feuerwehrauto zu steigen oder sich die Technik erklären zu lassen. Aber es gab nicht nur Feuerwehr zum Anschauen, sondern auch zum selbst aktiv werden. Die Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Liebstadt hatten einen anspruchsvollen Stationsbetrieb aufgebaut. Jeder konnte seine Geschicklichkeit im Feuerwehrschlauchkegeln, Flammenhaus bezwingen oder beim Knoten binden unter Beweis stellen. Jeder der Teilnehmer bekam ein Andenken und die Geschicklichsten wurden mit einem Preis belohnt. Den 3. Platz konnte ein Team der Jugendfeuerwehr Liebstadt für sich beanspruchen, Platz zwei ging nach Börnersdorf. Das Siegerteam kam dann ebenfalls aus der Jugendfeuerwehr Liebstadt. Gegen 18.00 Uhr wurde der Abend feierlich! Kamerad Michael Martin gab einen kurzen Einblick zu 80 Jahren Feuerwehr Döbra. Im Anschluss gratulierten die Gäste zum Jubiläum und übergaben liebevoll gestaltete Präsente. Auch konnten 4 Ehrungen durchgeführt werden. Dabei wurden 2 Ehrenkreuze für 40 und 2 Ehrenkreuze für 50 Jahre treue Dienste verliehen. Eine Kameradin und ein Kamerad freuten sich auch über ihre Beförderung. Bei viel guter Laune und Musik ließen wir den Abend ausklingen.
Die Feuerwehr Döbra bedankt sich bei allen Gästen für das rege Interesse. Ebenfalls ein großes Dankeschön gilt den Feuerwehren, die durch ihre Unterstützung beim Stationsbetrieb sehr zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben, sowie dem Fanfarenzug Döbra, den Sportfrauen und den freiwilligen Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz. Nur zusammen können wir solche Feste meistern.
Ein dreifach „Gut Schlauch“ von den Feuerwehren der Gemeinde Liebstadt.

30 JAHRE KREISAUSBILDER

Seit 30 Jahren ist Kam. Peter Bachmann als Kreisausbilder Sprechfrunk tätig. Eigentlich wollte er mit diesem Jubiläum aufhören, aber es werden wohl noch paar Ausbildungen folgen.
Angefangen hat alles 1992 im viel zu kleinen Schulungsraum des damaligen Gerätehauses auf der Dresdner Str. Die ersten Lehrgänge fanden mit ca. 25 Kameradinnen und Kameraden statt, wobei selbstgefertigte Folien und ein Polylux zur Ausstattung gehörten.
Eine Verbesserung der Ausbildungsbedingungen war mit dem Umzug in die jetzige Wache auf der Rudolf-Sendig-Str. gegeben. Zur Ausstattung gehören jetzt ein Beamer und ein PC, der später durch einen Laptop ersetzt wurde. Mit der Einführung des Digitalfunk gab es dann auch einheitliche Ausbildungs- und Prüfungsunterlagen im Landkreis. Erarbeitet durch ein Gremium von Ausbildern Sprechfunk aus dem gesamten Landkreis, in dem er mitgearbeitet hat.
In den 30 Jahren wurden ca. 100 Lehrgänge (nicht nur für die Feuerwehr, auch für den Rettungsdienst) durchgeführt, unter anderem auch in Neustadt/Sachsen, Sebnitz und Königstein. Dazu kommen noch etwa 30 Einweisungslehrgänge in den Digitalfunk, als Hauptmultiplikator.
Ein großes Dankeschön gilt den Kameradinnen und Kameraden, die mit dem „Igel“ (ELW1 vom Kat-Schutz) die ganzen Jahre unterstützend tätig waren.
Text/Foto: Peter Bachmann

ABC-AUSBILDUNG IN DER FEUERWEHR PIRNA

Gefahrgutzug übt an Kesselwagen der DB-Unfälle mit gefährlichen Stoffen und Gütern machen in der Einsatzstatistik der Feuerwehren nur einen kleinen Teil des Gesamteinsatzaufkommens aus. Im Berichtsjahr 2021 waren es insgesamt 20 der 2859 Einsätze im Landkreis. Aber gerade diese Einsätze stellen die Kameraden vor besondere Herausforderungen. Wenn Gefahrgüter bei einem Ereignis in die Umwelt gelangen, ist mit schädigenden Auswirkungen für Menschen, Tiere, Umwelt oder Sachwerte zu rechnen. Auch schon kleine Mengen von bestimmten Stoffen bedingen einen sehr großen Aufwand, um sie sicher zu bergen und sachgerecht zu entsorgen. Am 18. und 19.05.2022 bilden sich daher die ABC Spezialkräfte des Katastrophenschutz-Gefahrgutzuges 1 und 2 sowie weitere Ergänzungseinheiten kommunaler Feuerwehren theoretisch und auch praktisch für diese Einsätze aus. „Unsere Einsatzkräfte müssen immer auf dem höchsten Stand der Ausbildung sein“, gibt Landrat Michael Geisler zu bedenken. „Daher sind diese Übungen so wichtig. Die Kameraden werden so geschult, dass sie im Ernstfall sofort wissen, was zu tun ist und wie sie den Schutz für die Menschen bestmöglich sicherstellen können.“ Die DB Netz AG stellt dafür in diesem Zeitraum am Haltepunkt Rathmannsdorf einen Ausbildungszug bereit. Mit ihm können mögliche technische Schäden realitätsnah dargestellt werden. Bereits im Jahr 2021 konnten die Einsatzkräfte des Landkreises diesen Ausbildungszug nutzen. Aufbauend auf den damals gemachten Erfahrungen wurde ein angepasstes Ausbildungskonzept erstellt. Der Landkreis übernimmt die Organisation der Gesamtmaßnahme und sicherte die Finanzierung. Die DB Netz AG stellt den Ausbildungszug und dessen Ausbilder kostenfrei zur Verfügung. Landrat Geisler dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und wünschte den Kameraden gutes Gelingen.
Text: Pressestelle Landratsamt SOE

Führungsgehilfen im ELW ABC recherchieren zu den Gefahrstoffen

Teilnehmer auf dem begehbaren Armaturenwagen

145 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR BORNA GERSDORF

Im Mai 2022 war es so weit, die neue Halle stand mit allen Exponaten bestückt zum Besuch bereit und es wurde geladen zum Fest. Vor historischer Kulisse hier am Kalkofen in Borna wurde gemeinsam mit dem Verein Sächsische Industrie und Heimatgeschichte Osterzgebirge e.V. das Fest „145 Jahre freiwillige Feuerwehr Borna Gersdorf“ begangen.
Zuvor hatten die umliegenden Wehren mitgeholfen, die neue Ausstellungshalle aufzubauen. Dieser Einsatz zog sich über mehrere Wochen hin. Es war eine großartige Leistung, etwas in Gemeinschaft zu schaffen und auch noch Platz für die Exponate zu finden, die auf Böden und Scheunen von den Wehren aus dem Umland gelagert wurden. Gezeigt wird nun eine Sonderschau über die Grubenrettung im Bergbau und Feuerwehrtechnik im ländlichen Raum. Verschiedene Handdruckspritzen und eine Reihe Fahrzeuge aus den Zeiten bis 1990 sind nun unter einem Dach zu sehen.
Am Freitag wurde würdig der halbrunde Geburtstag gefeiert, geladen von unserem Gemeindewehrleiter Holger Peukert waren der Bürgermeister, der Kreisverbandsvorsitzende Herr Udo Krause und die umliegenden Wehren. Nach mehreren Grußworten mit reichlichen Geschenken wurde dann die neue Halle eingeweiht.
Am Samstag war dann ein Treffen mit hist. Feuerwehrfahrzeugen und mehreren Vorführungen in Sachen Brandbekämpfung zu sehen. Herr Fischer, Vorsitzender des Vereins der Museumsanlage, hatte sich gewünscht, dass Herr Bossack vom Feuerwehrmuseum Zeithain einen Vortrag über die Entwicklung der Leitertechnik hält. Er hielt Wort und übernahm einen Vortrag zu diesem Thema. Aus diesem Grund waren auch mehrere Holzleitern und Fahrzeuge mit Leiteraufbauten vor Ort. So ein seltener S 4000 und weitere seltene Holzleitern. Die zur Ausstellung gebrachte Holzleiter von Bad Gottleuba hatte Holzspeichenräder mit einer Größe von 2 Metern und wurde natürlich sehr bestaunt.
Die historische Einheit von Bad Gottleuba stellte zum Mittag dann auch noch ihre funktionierende Handdruckspritze vor, dies wurde fachlich von Herrn Lange kommentiert, so wurde man in diese Zeit zurückversetzt.
Großen Dank auch noch dem Flughafen Dresden Klotzsche, der hier sein neues Leitern-Fahrzeug zur Schau stellte und durch zwei Vorführungen die Leistungskraft des Fahrzeuges anschaulich dokumentierte.
Wir sagen allen Beteiligten und Wehren, die zum Gelingen des Festes mit beigetragen haben, herzlichen Dank.
Wir sind immer auf der Suche nach Ausstellungsexponaten und Fahrzeugen, die noch zum weiteren Ausbau der Ausstellung beitragen können.
Thomas Fischer, Vorsitzender des Vereins Sächsische Industrie und Heimatgeschichte Osterzgebirge e.V.

AUSBILDUNG VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG

Es fand außerdem ein Ausbildungswochenende mit dem Thema Vegatationsbrandbekämpfung statt. Die Ausbildung wurde dabei dezentral durch die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen durchgeführt und war ein Pilotprojekt.
Neben dem Theorieteil wurde auch die Praxis beübt. Dazu stand der Feuerwehr Bannewitz ein Stoppelfeld zur Verfügung, auf dem auch Brandversuche gemacht werden konnten. Zur Absicherung und Unterstützung nahmen auch Kameraden mit dem TLF4000 der Feuerwehr Freital teil.
Foto: Robin Kirsten (Feuerwehr Bannewitz)

Vegetationsbrandbekämpfung LFS 2

150 JAHRE FEUERWEHR KÖNIGSTEIN

Die Freiwillige Feuerwehr Königstein blickt in diesem Jahr auf stolze 150 Jahre Geschichte zurück.

Am 12.11.1872 gründete sich unsere Feuerwehr nach einem Großbrand eines Gebäudes in der Pirnaer Str. (dem jetzigen Haus 21–23) am Sonntag, dem 03.11.1872. Aus diesem, damals zur Abwehr der verheerenden Gebäudebrände gegründeten Zusammenschluss aus 49 Männern des Turnervereins, Handwerkern, Arbeitern und freiwilligen Bürgern, entstand die wohl wichtigste Organisation zum Schutz unserer Bevölkerung: die Freiwillige Feuerwehr.

„Der Kamerad, der den Einsatzort absichert, ist ebenso wichtig wie der Atemschutzträger, der sich, unter schwerem körperlichem Einsatz, an den Brandherd wagt. Keiner wirkt für sich allein.“

Heiko Scherz, Stadtwehrleiter: Nach vielen Monaten der Planung – an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an unseren Feuerwehrverein für die tatkräftige Unterstützung – war es am 17.09.22 endlich soweit. Die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum konnten beginnen.

Gestartet hat das Festwochenende am Samstagvormittag, 10.00 Uhr, mit einem Fahrzeugkorso von unserem Gerätehaus zum Veranstaltungsort, dem Deck16 an der Elbe. Dabei wurde Wert darauf gelegt, die Geschichte der Feuerwehr Königstein fahrzeugtechnisch so gut wie möglich nachzustellen. Angefangen vom ersten Königsteiner Feuerwehrauto, heute noch liebevoll „unser Mercedes“ genannt, über Tanklöschfahrzeuge auf S4000 und W50, bis hin zu unserem heutigen Fuhrpark und den Gastwehren hatte der Korso einiges zu bieten.

„An Deck“ angekommen, begann der offizielle Teil der Festveranstaltung – in verschiedenen Redebeiträgen wurde die Geschichte unserer Feuerwehr gewürdigt. Auch Gastgeschenke wurden überreicht.

Im Anschluss an das Mittagessen sorgte der Zauberer Mago Bernar, der sich als Dankeschön für unserer Mühen im Kampf gegen die Waldbrände kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, für Unterhaltung.

Darauf folgte die Schauübung unserer Kleinsten – der Blaulichtkids. Dazu wurde von einem „Bösewicht“ eine Gartenlaube angezündet, die die Kinder wunderbar gelöscht haben.

Nun begann der „inoffizielle“ Teil – die Löschparty. Dabei kamen Groß und Klein auf der Tanzfläche zusammen und es herrschte eine tolle Stimmung. Der Abschluss des Samstages war ein Feuerwerk.

Gekrönt wurde das Festwochenende am Sonntag mit dem Frühschoppen, begleitet von der Musik der Sachsenländer Blasmusikanten.

Unser Dank gilt allen Unterstützern der Feierlichkeiten, ob bei der Organisation, als Gäste im Fahrzeugkorso, oder durch finanzielle Hilfe. Ebenso bedanken wir uns für die zahlreichen Geschenke.

Insbesondere möchten wir uns beim Feuerwehrverein Königstein/Sächsische Schweiz, sowie bei der Stadtverwaltung Königstein bedanken.

Text: Sandra Oelschläger, Ben Matzke / Fotos: Oscar Ritter

weinhold
// FEUERWEHRBEDARF
Tagesdienstbekleidung
SACHSEN - NEU
Dräger
HAIX
DEVA
WISS

Weinhold Feuerwehrbedarf GmbH
Zum Tower 5, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 78550-0, info@weinhold112.de
WWW.WEINHOLD112.DE

AUSBILDUNG TECHNISCHE HILFELEISTUNG

Die Feuerwehr Bannewitz organisierte 2022 mit dem Abschleppunternehmem Gross einen Ausbildungsdienst mit einem Gelenkbus.
An zwei Ausbildungsabenden konnten Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Bannewitz, Kreischa und Wilsdruff ihr Wissen in Sachen Technische Hilfeleistung auffrischen. Dabei unterstützten die beiden Rüstwagen aus Wilsdruff und Kreischa.
Foto: Robin Kirsten (Feuerwehr Bannewitz)

Imposant schiebt sich der Stahlkörper der neuen Brücke über das Gottleubatal. / Die Einsatzkräfte der Wachabteilung werden an der Baustelle eingewiesen.

BAUSTELLENBESICHTIGUNG SÜDUMFAHRUNG PIRNA

Große Baustellen erfordern seitens der Feuerwehr regelmäßige Begehungen, um im Ernstfall die richtigen Ansprechpartner zu bekommen und den genauen Schadensort zu ermitteln. Im Fall der Großbaustelle „Südumfahrung Pirna“ betrifft das ein Brückenbauwerk, einen Tunnel und eine vierspurige Trasse.
Dementsprechend existieren für die Feuerwehr und den Rettungsdienst neun Lotsenpunkte, die als zentrale Anfahrtspunkte gelten und von denen aus die Rettungsmannschaften zu den eigentlichen Schadensorten gelotst werden. Diese Punkte und Gefahrenschwerpunkte an den einzelnen Bauabschnitten ließen sich um Juni und Juli die hauptamtlichen Mitarbeiter beider Wachabteilungen zeigen.
Darüber hinaus fanden für die freiwilligen Ortsfeuerwehren bereits drei Begehungen in der Tunnelbaustelle unter dem Kohlberg statt.
Text und Foto: Feuerwehr Pirna / Foto: Robin Kirsten (Feuerwehr Bannewitz)

Rettung eines verunfallten Kameraden

AUSBILDUNGSTAG DER FEUERWEHR PIRNA

Nach zweijähriger Zwangspause konnte im Mai der Ausbildungstag der Feuerwehr Pirna wieder stattfinden. Im Vordergrund standen in diesem Jahr die Festigung standardisierter Abläufe bei der Brandbekämpfung, im Atemschutznotfall und bei Einsätzen mit Gefahrgütern sowie die technische Rettung von Personen in Schächten und auf Gerüsten. Neben dem klassischen Ausbildungscharakter stand an den drei Stationen auch das Training realer Einsatzszenarien im Vordergrund. So wurden die Einsatzkräfte in der Durchführung der Einsatzaufgaben bewertet, daran anschließend aber in neuen Handlungsweisen unterwiesen und weitergebildet.
Dieses duale Konzept aus Übung und Ausbildung soll in den kommenden Jahren fortgeführt und ausgebaut werden.

AUSBILDUNGSTAG IN PIRNA

Ausbildungstag mit einer theoretischen Schulung: Am frühen Morgen starteten zwölf Einsatz- und Führungskräfte der 1. Wachabteilung der Hauptfeuerwache in den Tag. Inhalte der Fortbildung waren die Standardeinsatzregeln bei Objektbränden und damit verbunden eine Einsatzübung an einem leerstehenden Haus – in dem Fall ein simulierter Kellerbrand mit einer Menschenrettung im Ortsteil Graupa. Hierfür feierte die mittlerweile außer Dienst gestellte alte Drehleiter noch einmal ein „Comeback“ und diente den Kollegen an der Einsatzstelle zur Menschenrettung aus einem Dachfenster. Anschließend wurden die Führungsarbeit mit dem Einsatzleitwagen und dem Mehrzweckfahrzeug/Einsatzleitfahrzeug für ABC-Gefahrstoffe trainiert.

TRUPPMANN-KOMPAKTLEHRGANG

Mitten in den Sommerferien nahmen 23 neue Feuerwehrmitglieder aus den Freiwilligen Feuerwehren der Städte Pirna, Heidenau, Stolpen, Rabenau, Königstein, Hohnstein und Wilsdruff sowie der Gemeinden Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Bahretal, Dohma, Kreischa und Müglitztal an der zweiwöchigen Ausbildung zum Truppmann bzw. zur Truppfrau teil. Die Ausbilder brachten dabei auch ihr Wissen und Können ein, welches sie durch ihre tägliche Arbeit in der hauptamtlichen Abteilung der Hauptwache Pirna erfahren. Die Ausbildung staffelte sich in die Themen Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Fahrzeug- und Gerätekunde sowie Retten und Selbstretten, Erste Hilfe, einfache technische Hilfeleistung und Unfallverhütung.
Text und Bilder: Feuerwehr Pirna

Lehrgangsteilnehmer und Ausbilder

NEUE ÜBUNGSPUPPE

Das Ehepaar Uwe und Kerstin Havemann aus Pirna spendete der Feuerwehr Pirna 1000 Euro. Damit möchten sie sich für die schnelle Hilfe durch die Kameradinnen und Kameraden bedanken, die ihnen im letzten Jahr zuteil wurde, als es in ihrem Wohnhaus zu einem Entstehungsbrand kam. Mit dem Geld wurde die verschlissene, selbstgebaute Übungspuppe „Achim“ durch einen zeitgemäßen Kollegen ersetzt. Der 50 kg schwere „Achim II“ wird nun immer dann in der Aus- und Fortbildung zum Einsatz kommen, wenn die Rettung von Menschen aus Gefahrensituationen trainiert wird. Die Puppe kann mit zusätzlichen Sachen beschwert und ausgerüstet werden.
Text und Bilder: Feuerwehr Pirna

BLAULICHTTAG

DIPPOLDISWALDE

Fotos: ÖA KFV SOE

ENDLICH IST ES SOWEIT

... die Einweihung unseres neues Feuerwehrfahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug TLF 2000. Nach den erforderlichen Dekra und Landesabnahmen wird das Fahrzeug in Dienst gestellt. Das Fahrzeug ersetzt ein Löschgruppenfahrzeug mit Baujahr 1989 und ist nach fünf Jahren Planung, einem Jahr Beantragung der Fördermittel und Ausschreibung und zwei Jahren Bauzeit endlich einsatzbereit. Mit diesem neuen Fahrzeug, in Verbindung mit den zwei schon im Bestand befindlichen Fahrzeugen, sind wir nun noch besser in der Lage, die uns übertragenen Aufgaben im Brandschutz zu erfüllen.
Eckdaten:

- TLF 2000 mit 2500 Liter Löschwasser an Bord und Truppbesatzung
- Typ: Unimog 219
- Waldbrandausrüstung
- Mehrzweckzug MZ16
- Lichtmast
- Pumpe: FPN 2000
- Wärmebildkamera
- Mehrzweckleiter
- 2 Atemschutzgeräte

Das Fahrzeug hat 300 T€ gekostet.
Fördermittel vom Landkreis: 189 T€
Eigenanteil der Gemeinde Rathmannsdorf: 111 T€

Vielen Dank an die politischen Verantwortlichen für die super Zusammenarbeit, in erster Linie unser Bürgermeister Herr Thiele und unsere Gemeinderäte, der ehemalige stellv. Kreisbrandmeister Herr Schwitling, Kreisbrandmeister Kam. Neumann, die Mitarbeiter des Referates Brandschutz im Landratsamt und schließlich Landrat Herr Geisler, der mit seiner Unterschrift die Beschaffung möglich machte. Vielen Dank.

FEUERWEHRBALL DER STADTFEUERWEHR BAD GOTTLEUBA-BERGGIESSHÜBEL

Am 04.11.2022 folgten ca. 170 Kameradinnen und Kameraden, deren Angehörige sowie der Bürgermeister und Stadtratsmitglieder der Einladung der Stadtwehrleitung zum Feuerwehrball im Kulturhaus der Median Klinik Bad Gottleuba.
Zum Anlass wurde genommen, den Feuerwehrmitgliedern für ihre geleisteten Einsätze und unzähligen Ausbildungsstunden, die sie in den vergangenen Jahren geleistet haben, zu danken.
Zur Eröffnung des Abends dankte der Stadtwehrleiter allen Anwesenden für ihr Geleistetes und ehrte zusätzlich die Kameraden Axel Jahn und Markus Püschel für ihren überdurchschnittlichen Einsatz in der Stadtfeuerwehr. Nach der Danksagung wurde das reichhaltige Buffet für alle eröffnet.
Als Highlight heizte Hula Nelly die anwesenden Gäste mit ihrer atemberaubenden Show ein. Selbst einige Anwesende des Balles durften sich den Reifen um die Hüfte schwingen. Dieses sorgte für gute Stimmung im Publikum. Im Anschluss an die sportliche Betätigung wurde das Tanzbein geschwungen. DJ Tommy spielte Musik für Jung und Alt. Zur späteren Stunde zogen ein Großteil der Anwesenden in einer Polonaise durch den geschmückten Saal.
Es war schön zu sehen, dass der Spaß und das Gemeinschaftliche nicht zu kurz kamen. Ohne die zahlreichen Sponsoren hätte die sehr gelungene Feier in diesem Umfang nicht stattfinden können.
Wir hoffen, dass in den kommenden Jahren noch viele solcher schöner Veranstaltungen folgen werden.
Stadtwehrleitung Bad Gottleuba-Berggießhübel

UMBAU GERÄTEHAUS ULBERSDORF, IN DER ZEIT VON 1980 BIS 2022

Übergabe des Gerätehauses

NEUES GERÄTEHAUS FÜR GEMEINDEFEUERWEHR BANNEWITZ

Das Gerätehaus der Ortswehr Possendorf wurde zwischen 2020 und 2022 komplett ausgebaut und modernisiert. Dazu gehörte der Anbau einer Fahrzeughalle sowie eines Sanitär- und Umkleidebereichs. Im Bestandsgebäude wurde einiges modernisiert und die Außenanlage komplett umgestaltet. Rund 1,2 Millionen Euro hat die Gemeinde Bannewitz in das Bauvorhaben investiert. Bei der Finanzierung hat auch der Freistaat mit 363.000 Euro geholfen. Die besondere Herausforderung bestand darin, während der Bauarbeiten die ständige Einsatzbereitschaft der Ortsteilfeuerwehr aufrechtzuerhalten.
Die Ortsfeuerwehr Possendorf hält zwei Einsatzfahrzeuge vor. Hierbei handelt es sich um ein Löschgruppenfahrzeug LF16/12 und einen Einsatzleitwagen ELW1. Bei dem Löschgruppenfahrzeug 16/12 handelt es sich um ein Katastrophenschutzfahrzeug, welches für den Zivil- und Katastrophenschutz durch das Land zur Verfügung gestellt wird.

Dr. Jens Müller nimmt Spenden von Pirnas Feuerwehrchef Peter Kammel entgegen

EINWEIHUNG FAHRZEUGHALLE MÜHLSDORF UND FAHRZEUGWEIHE TLF FEUERWEHR LOHMEN

Am Samstag, den 07.05.2022 war es nun endlich soweit. Mit fast eineinhalbjähriger Verspätung wurde die Einweihung der Mühlsdorfer Fahrzeughalle gefeiert. Bereits am 20.11.2020 wurde dem Ortswehrleiter Thomas Knauer der Schlüssel für seine Feuerwehr-Fahrzeughalle übergeben. Aber durch Corona bedingt blieb den Mühlsdorfer Kameraden die feierliche Einweihung bisher verwehrt. Ortswehrleiter Thomas Knauer gab noch ein paar Einblicke in die Chronik der Wehr und nahm dann die Glückwünsche der angereisten Gäste und Feuerwehren entgegen.
Aber nicht nur die Ortswehr Mühlsdorf hat an diesem Tag Grund zur Freude. Im Anschluss wurde auf dem Festgelände des Heimatvereines der 2. Teil des Tages vollzogen. Dort wurde das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 an die Ortsfeuerwehr Lohmen übergeben, das in diesem Jahr angeschafft wurde und seine ersten Einsätze schon mit Bravour bestanden hatte.
Und auch die Ortswehr Doberzeit hat sich nun endgültig von ihrem B1000 getrennt und kommt an diesem Tage mit ihrem neuen Fahrzeug MTW vorgefahren.

Freiwillige Feuerwehr Lohmen, Gemeindewehrleitung

FEUERWEHR PIRNA SPENDET FÜR UKRAINISCHE FEUERWEHREN

Dem Aufruf eines Hilfevereins zur Spende von Einsatzmaterial für Feuerwehren in der Ukraine folgend, wurde im Bestand der Feuerwehr nach ausgemustertem, aber noch in betriebsfähigem Zustand befindlichem technischem Gerät gesucht und zahlreich gefunden. Darüber freute sich Dr. Jens Müller, der die Koordination der Hilfsangebote übernommen hat und zur Abholung selbst angereist ist. Dr. Müller ist aktives Mitglied in einer Freiwilligen Feuerwehr im Erzgebirgskreis und arbeitet in seiner Funktion als Abteilungsleiter Katastrophenschutz an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen schon länger mit ukrainischen Feuerwehren zusammen.

Text und Bilder: Feuerwehr Pirna

GTA (GANZTAGSANGEBOT DER GRUND- UND OBERSCHULE KREISCHA)

Grundschule – „junge Brandschutzhelfer“
Oberschule – „Ausbildung zur Feuerwehrfrau-/mann“

Bereits im Schuljahr 2021/2022 fasste die Freiwillige Feuerwehr Kreischa Fuß in der Grundschule Kreischa. So wurde das Ganztagsangebot der jungen Brandschutzhelfer ins Leben gerufen. 8 Schülerinnen und Schüler der damaligen dritten Klassen nahmen nach der regulären Unterrichtszeit an diesem GTA teil und lernten altersgerecht alles rund um den Brandschutz. Themen wie: Absetzen eines Notrufes, erste Hilfe, wie arbeite ich im Team oder wie sehen die unterschiedlichen Hydranten aus, standen auf dem Lehrplan. Auch in dem aktuellen Schuljahr werden die Grundschüler durch einen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei diesem Angebot betreut.

Ausgeweitet wurde nun das Ganztagsangebot auch auf die Oberschule Kreischa. Im Schuljahr 2022/23 werden sagenhafte 14 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen als Feuerwehrfrauen-/Männer ausgebildet. Dabei durchlaufen die Jugendlichen die 70-stündige Truppmannausbildung Teil 1, gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2. Verteilt werden die Stunden dabei auf das gesamte Schuljahr. Neben den Inhalten der DV 2 erlernen alle zusätzlich sehr viel über Teamarbeit, Sozialkompetenz, Ehrenamt und Engagement. Sogar der Erste Hilfe-Schein wird im Rahmen der Ausbildung mit absolviert. Ausgestattet mit einer persönlichen Schutzausrüstung (Uniform) wie die aktiven Feuerwehrkameraden, treffen sich die Schülerinnen und Schüler nach dem regulären Unterricht am Feuerwehrhaus Kreischa und erlernen in ihrer Freizeit das Handwerk der freiwilligen Feuerwehr. Am Ende der Ausbildung müssen die Jugendlichen ihre Fertigkeiten in einer schriftlichen und praktischen Prüfung vorzeigen. Die dann bestandene Urkunde zertifiziert den abgeschlossenen Truppmann Teil 1-Lehrgang. Diese wird dann mit dem Schuljahreszeugnis übergeben. Sofern die Mädchen und Jungs Mitglied in einer freiwilligen Feuerwehr werden, können sie in dieser mit Erlangen ihres 16. Lebensjahres sofort als Einsatzkraft eingesetzt werden.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind gerade mal 2 Schülerinnen aus dieser Gruppe in einer Jugendfeuerwehr. Für alle anderen ist das Thema Feuerwehr absolutes Neuland. Der kleinste Teil kommt dabei aus der Gemeinde Kreischa. Die meisten wohnen in den Gemeinden Bannewitz, Glashütte oder in der Stadt Dresden. All diese Bereiche könnten durch dieses GTA durchaus profitieren. Und das sehr gern. Denn alle Jugendlichen sind wahnsinnig stolz auf sich (vor allem in Uniform), zeigen sehr viel Engagement und sind trotz Neuland sehr diszipliniert und aufmerksam dabei.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kreischa, verantwortliche Mitarbeiter des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Schulleitung unterstützen wirklich in allen Hinsichten diese GTA-Maßnahme.

So dürfen das Feuerwehrhaus und die Einsatztechnik der Feuerwehr Kreischa genutzt werden, vom Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde die Genehmigung zum Lehrgang erteilt, Prüfungsunterlagen vorbereitet und die Urkunden werden nach erfolgreichen Abschluss erstellt.

Dafür möchte ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen.

Inspiriert wurde ich für dies Angebot durch den Vorreiter, der Feuerwehr Dohna in Zusammenarbeit mit der Oberschule Dohna. Als erste Feuerwehr sowie Schule in Sachsen, wurde dort das Fach „Feuerwehr“ bereits seit mehreren Jahren erfolgreich unterrichtet.

Ganztagsangebote gelten als schulische Veranstaltung in Verantwortung des jeweiligen Schulstandortes. Diese Angebote werden an nahezu jeder Grund- oder Oberschule angeboten. Die Integration als Feuerwehr ist dabei gar nicht so schwierig.

Ich habe noch immer die Worte meines Vorreiters Karsten Hose von der Ortsfeuerwehr Borthen (FF Dohna) in den Ohren, wie er in einem Zeitungsartikel sagt: „Ich will, dass es sachsenweit ein Pflichtfach in der Schule wird.“

Dem kann ich nur zustimmen – TRAUT EUCH!

Stefan Mix, Gemeindewehrleiter

WALDBRAND IN DER HINTEREN SÄCHSISCHEN SCHWEIZ 2022

Am Morgen des 25.07.2022 war in ganz Bad Schandau Brandgeruch wahrnehmbar. Die Wetterlage, die uns sonst ein atemberaubendes Wolkenmeer im Elbtal zaubert, drückte nun die Rauchwolken vom Waldbrand am berühmten Prebischtor bis nach Dresden.

Da sich das Feuer auf tschechischer Seite weiter ausbreitete, führten wir gegen 14 Uhr an diesem Montag eine Erkundung auf dem großen Winterberg durch. Oben angekommen bestätigte sich unsere Befürchtung! Das Feuer war über die Landesgrenze getreten und breitete sich rasant aus. Sofort alarmierten wir alle umliegenden Kräfte und eine Vielzahl von Tanklöschfahrzeugen, um so viel wie möglich Wasser auf den Winterberg zu bekommen.

Sogar LF's und TSF-W's mussten Pendelverkehr fahren, da jeder Tropfen Wasser zählte. Problematisch war die Zufahrt auf den Winterberg. Man kann nicht aneinander vorbeifahren, sondern musste warten, bis Fahrzeuge unten ankamen, um dann hochfahren zu können. Da sich die Lage immer weiter zuspitzte, traten wir gegen 21 Uhr den Rücktritt an. Die Flammen breiteten sich schneller aus, als das Löschwasser oben ankam. Am Montagabend wurde für die Gemeinde Bad Schandau der Katastrophenvoralarm ausgelöst und am Folgetag der Katastrophenalarm. Somit hatte die technische Einsatzleitung des Landkreises das Kommando.

Was nun in den folgenden vier Wochen geschah, lässt sich kaum in Worte fassen! In der ersten Nacht wurde eine lange Wegstrecke von der Elbe auf den Winterberg aufgebaut. In dieser Strecke befanden sich ca. 20 Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge als Verstärkerpumpen. Von der anderen Seite wurde aus der Kirnitzsch über den Roßsteig auf den Winterberg gefördert mit ca. 15 Tragkraftspritzen und Löschfahrzeugen.

In die verschiedenen Einsatzabschnitte wurden an den darauffolgenden Tagen ebenfalls noch unzählige Schläuche verlegt und Pumpen eingesetzt. Während die Pumpenstrecken liefen, versorgten mehrere Tanklöschfahrzeuge die vielen Faltbehälter, die als Löschwasserpuffer aufgebaut wurden, mit Wasser. Auch Wasserwerfer der Landespolizei Sachsen und Bayern wurden zur Wasserversorgung hinzugezogen. Parallel zu den Löscharbeiten am Boden wurden wir aus der Luft mit 15 Löschhubschraubern von Bundeswehr, Bundespolizei und einem österreichischen Privatunternehmen unterstützt. 2 Erkundungshubschrauber von der Landespolizei Sachsen und der Bundeswehr sowie mehrere Drohnen überflogen das Einsatzgebiet und suchten nach Glutnestern und Brandstellen. Die Katastrophenschutzzüge vom ASB und DRK sicherten in dieser Zeit die Verpflegung. Zu Spitzenzeiten mussten täglich über 1.000 Einsatzkräfte mit Frühstück, Mittag und Abendbrot versorgt werden. Gesamt wurden ca. 67.000 Portionen Essen zubereitet.

Das THW übernahm die Kraftstoff- und Materialversorgung sowie die Materialinstandhaltung. Da sich viele Pumpen in unwegsamen Gelände befanden, gestaltete sich die Kraftstoffversorgung sehr schwierig. Mithilfe von Quads mehrerer Bergwachtbereitschaften (von Sebnitz bis nach Garmisch-Partenkirchen) und Raupenfahrzeugen konnten die meisten Pumpen versorgt werden. Die Restlichen mussten per Hand beliefert werden. Es wurden ca. 55.000l Benzin und 85.000l Diesel verbraucht sowie 8.000l Öl. Auf dem Gelände der Bundeswehr in Prossen wurde das Materiallager und eine Werkstatt errichtet. Fast jede defekte Pumpe konnte dort vom THW gemeinsam mit der Firma Ziegler repariert werden. Falls dies nicht funktionierte, waren die defekten Pumpen ein willkommener Ersatzteilspender, da sich viele ältere Pumpen im Einsatz befanden. Die älteste sogar mit VW Käfer Motor.

Die Kräfte im Einsatzgebiet mussten mehrere Kilometer bis zur Einsatzstelle zurücklegen und teils extrem steile Hänge hinauf klettern, um an die Brandstellen zu gelangen. Dort wurden sie auch von der Bergwacht unterstützt. Der Waldboden musste stellenweise per Hand umgegraben werden, da sich das Feuer auf bis zu einem halben Meter in den Boden gefressen hatte. Außerdem wurden Gräben um einige Einsatzstellen gezogen, um eine Brandausbreitung zu verhindern. In diesen Gebieten war man meistens auf die Hilfe aus der Luft angewiesen, wenn die Löschrucksäcke nicht ausreichten. Da dies ein Einsatz über die Landesgrenzen hinaus war, musste bei der Zusammenarbeit mit den tschechischen Kameraden alles perfekt laufen. Der Informationsaustausch erfolgte reibungslos und somit konnte effektiv aus der Luft und vom Boden gelöscht werden. Die Spendenbereitschaft der Leute war unbeschreiblich. Es wurden unzählige Wasserflaschen, Müsliriegel, Kleidung und vieles mehr an unserem Gerätehaus abgegeben. Die Anteilnahme der Bevölkerung bei dieser Katastrophe war enorm. Somit gingen die Einsatzkräfte jeden Morgen motiviert an die Einsatzstelle.

Nach vier Wochen im Kampf gegen das Feuer kam der langersehnte Regen. Aber nicht nur der Regen, sondern auch die gigantische Leistung aller Beteiligten führte zu diesem Erfolg!

Am 04.09. konnten wir die letzte Schlauchleitung auf dem Grenzweg abbauen. Die Tschechen baten uns, die Leitung für ihre Wasserversorgung noch liegen zu lassen. Das gesamte Material wurde vom DRK Dresden abgeholt und wird dort im Lager sortiert. Es war eine emotionale Achterbahnfahrt!

Wir möchten uns noch mal bei allen Einsatzkräften und Helfern für die erbrachte Leistung bedanken sowie bei den tschechischen Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

Lucas Hausmann, Feuerwehr Bad Schandau

HEIDENAUER FEUERWEHRFEST

Am 03.09.2022 fand das diesjährige Fest der Heidenauer Feuerwehr statt. Mit umfangreicher Fahrzeugschau und beeindruckenden Einsatzübungen bewiesen die Kameradinnen und Kameraden ihr Können. Außerdem konnten die Besucher sich im Ponyreiten, Glücksraddrehen und Teppichcurling versuchen. Des Weiteren gab es Wissenswertes zum Rettungsdienst sowie zur Rettungshundestaffel zu entdecken. Für Essen und Trinken war ebenso gesorgt. Es war ein ganz besonders gelungener Tag durch viele fleißige Organisatoren und natürlich die zahlreichen gutgelaunten Besucher! An diesem Tag wurde allen ganz besonders bewusst, wie wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit ist und vor allem wieviel (Frei-)zeit Ehrenamtliche opfern, um andere zu unterstützen bzw. ihnen in Notlagen zu helfen.
Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heidenau für die Unterstützung bei allen Einsätzen und ganz besonders beim Brandeinsatz im Nationalpark Sächsische Schweiz.
Katrin Reichelt, Öffentlichkeitsarbeit Stadt Heidenau

NEUES FAHRZEUG FÜR KLEINGIESSHÜBEL

32 Jahre nach der Wende lässt nun auch Kleingießhübel ein Stück DDR Geschichte hinter sich. Die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteils hat seit Juni 2022 ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt und nimmt damit Abschied vom bisherigen Tanklöschfahrzeug IFA W50.
Das neue Fahrzeug vom Typ Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12 Mercedes Benz mit Metz Aufbau) wurde durch die Gemeinde von der Landesfeuerwehrschule erstanden und soll nun nach einigen Reparaturen und Umbauten ein würdiger Ersatz für den außer Dienst gestellten W50 sein.
Ausgerüstet mit einem 1200l Wassertank, 120l Schaummittel, Tragkraftspritze, Tauchpumpe, Waldbrand Set, diverser Technik für die techn. Hilfe u.v.m. ist das Fahrzeug sehr gut für fast alle Einsatzbereiche geeignet.
Die 13 aktiven Kameraden der Ortswehr freuen sich über die Neuerung am Standort, um so gemeinsam mit den Ortswehren Reinhardtsdorf und Schöna weiterhin die Grundaufgaben (Retten, Bergen, Löschen, Schützen) in der Gemeinde erfüllen zu können.

SCHWEIGEMINUTE

Stille auf der Hauptfeuerwache in Pirna am 04.02. Die II. Wachabteilung mit Fachgruppenleiter Brandamtsrat Peter Kammel beteiligten sich an der bundesweiten Schweigeminute für die beiden getöteten Polizisten aus Rheinland-Pfalz.
Durch die tägliche Arbeit mit den Kollegen der Polizei sind die Angehörigen der Feuerwehr Pirna daher gleichermaßen beunruhigt über die Brutalität und Skrupellosigkeit der Täter.
Text und Bilder: Feuerwehr Pirna

Schweigeminute durch Mitarbeiter der hauptamtlichen Abteilung

FAHNEN KÖSSINGER – WIR L(I)EBEN TRADITION!

Seit fast 95 Jahren steht Fahnen Kössinger in engem Kontakt mit Kunden aus den unterschiedlichsten Vereinen. Über die Jahre hat sich einiges am Brauchtum erhalten, anderes ging verloren oder änderte sich. Unsere gestickten Fahnen, Standarten und Fahnenbänder spiegeln ein Jahrhundert dieser Traditionen der Feuerwehren, Schützen, Trachtler oder Soldaten wider. Dies trifft sowohl auf die Motive und Sinnsprüche zu, die auf das Fahnentuch gestickt werden als auch auf die Qualität der verwendeten Materialien. In sorgfältigster Detailarbeit geht die Fertigung an jahrhundertealten Stickmaschinen aber auch an modernen Computern vonstatten. Unsere Kunden erhalten auch sämtliche nötigen Zubehörteile und Accessoires, die es heutzutage für Festlichkeiten oder Ehrungen braucht. Dazu gehören Urkunden, Präsente, Dekorationsartikel und alle Arten von Abzeichen. Natürlich bieten wir auch eine reiche Auswahl an Bekleidung, die nach Kundenwunsch veredelt werden kann. Dienst- und Leistungsabzeichen für die Uniform gehören hier genauso dazu wie direkt eingestickte Logos und Texte auf Polos oder Jacken. Wir setzen auf verschiedene Vertriebswege – Sie erreichen uns persönlich vor Ort in Schierling, telefonisch, per E-Mail oder auch online rund um die Uhr.

Alter und neuer Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Heidenau

INDIENSTSTELLUNG DES NEUEN RÜSTWAGENS

Am 01.06.2022 erfolgte die feierliche Indienststellung des neuen Rüstwagens in der Freiwilligen Feuerwehr Heidenau. Im Beisein von Bürgermeister Jürgen Opitz, Landrat Michael Geisler wurde der Rüstwagen durch Wehrleiter René Pelzer in Dienst gestellt.

Ablösung Rüstwagen mit Beleuchtungsanhänger Mit der Indienststellung des neuen Rüstwagens wird der seit 1998 bei der Heidenauer Wehr eingesetzte Rüstwagen mit Beleuchtungsanhänger abgelöst. Dieses Fahrzeug wurde durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als Katastrophenschutzfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Heidenau übergeben und wurde im Einsatzfall mit Kameraden der Feuerwehr Heidenau besetzt.

Neuer Rüstwagen Der neue Rüstwagen vom Typ SCANIA P 320 wurde gemeinsam mit 4 weiteren baugleichen Rüstwagen durch den Freistaat Sachsen mittels Ausschreibung beschafft und anschließend an 5 Landkreise übergeben. Die Landkreise haben diese Fahrzeuge dann ihren Katastrophenschutzeinheiten in den jeweiligen Feuerwehren zugeordnet.

Ersatzbeschaffung durch Freistaat Diese Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge wurde durch den Freistaat Sachsen in den letzten Jahren bereits umfassend vorbereitet. So konnten im Januar dieses Jahres 2 Kameraden der Heidenauer Feuerwehr einen Lehrgang für das neu angeschaffte Fahrzeug besuchen. Somit können sie als Multiplikatoren die Kameraden des „Katschutzzuges Löschzug Retten 1“ am neuen Fahrzeug ausbilden.

Intensive Ausbildung So erfolgte nach Übergabe des Fahrzeuges an die Heidenauer Wehr seit April 2022 eine intensive Ausbildung am neuen Fahrzeug mit der neuen Technik. Zur umfangreichen Ausstattung des neuen Rüstwagens gehören u.a. verschiedene Kettensägen, Rettungsplattformen, ein Stromgenerator, eine Winde, Abstützmaterial, ein Schienenrollwagen und vieles mehr.

Katschutzzug Löschzug Retten 1 Die Freiwillige Feuerwehr Heidenau gehört zum „Katschutzzug Löschzug Retten 1“ des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und stellt den Zugführer. Insgesamt hat der „Löschzug Retten 1“ 65 Mitglieder und besteht aus 2 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen der Feuerwehren Lichtenhain und Berggießhübel mit jeweiliger Löschgruppe sowie dem Rüstwagen der Feuerwehr Heidenau mit Rüsttrupp.

Neuer Einsatzleitwagen Künftig gehört zum „Löschzug Retten 1“ auch noch ein Einsatzleitwagen als Führungsfahrzeug für den Zugführer mit dem zugehörigen Zugtrupp. Dieses Fahrzeug soll noch Ende des Jahres 2022 geliefert werden.

Isabell Floß, Feuerwehr Heidenau

FEUERWEHR LÄSST KINDERAUGEN STRAHLEN

Zwei Jahre mussten wir aufgrund von Corona auf unser traditionelles Weihnachtsbaumsingen in Rosenthal und auf unseren Weihnachtsmarkt in Bielatal verzichten. Doch außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Also haben wir uns spontan etwas überlegt, um den Kindern und Eltern trotz Corona-Alltag eine Freude machen zu können. Wir organisierten einen Umzug mit unseren weihnachtlich geschmückten Einsatzfahrzeugen durch unsere beiden Orte, gemeinsam mit dem Weihnachtsmann an Bord und verteilten an über 200 Kinder kleine Geschenke. Jedes Kind übergab dem Weihnachtsmann selbstgebastelten Weihnachtsbaumschmuck, der dann an den beiden Weihnachtsbäumen in unserer Gemeinde seinen Platz fand. Die strahlenden Kinderaugen und die Freude der Eltern und Großeltern waren ein wahres Weihnachtswunder. Wir konnten dank der großen Unterstützung aus unserem Ort ein unvergessliches Erlebnis und ganz besondere Erinnerungen für die Kinder und Jugendlichen schaffen.

Linda Hippe FFw Rosenthal-Bielatal

Luftbild Gerätehaus

DOPPELTES RICHTFEST IN RABENAU

Ein Jahr nach der Grundsteinlegung konnte am 08.04. das Richtfest am neuen Feuerwehrgerätehaus Rabenau mit zahlreichen Gästen gefeiert werden. Der Dank galt allen bisher am Bau beteiligten Gewerken. Den symbolisch letzten Nagel schlug der Bürgermeister Thomas Paul zusammen mit dem Gemeindewehrleiter Armin Groß ein.
Die Baumaßnahme wurde im September 2020 mit dem Aushub der Baugrube und den Verbauarbeiten begonnen. Im Frühjahr 2021 starteten die Rohbauarbeiten. Es wurden 700m³ Erdaushub bewegt, 450m³ Beton, 60t Baustahl und 550m² Mauerwerk verbaut. Zum Zeitpunkt des Richtfestes ist die Gebäudehülle weitestgehend fertiggestellt und mit den Fassadenarbeiten und dem Innenausbau wurde begonnen. Die Arbeiten sollen zügig fortgeführt werden und zum Jahresende die Fertigstellung erfolgen.
Auch wenn das Bauvorhaben zum neuen Feuerwehrgerätehaus in Spechtritz erst viel später, nämlich im Frühjahr diesen Jahres begonnen wurde, konnte dort auch bereits am 30.06.2022 das Richtfest ausgerichtet werden. Auch dieses Bauvorhaben soll bis zum Jahresende abgeschlossen werden.
Armin Groß, Gemeindewehrleiter Feuerwehr Rabenau

NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR FREITAL

Die Stadt Freital hat für die Freiwillige Feuerwehr ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt. Das Tanklöschfahrzeug TLF 4000 ist auf der Feuerwache Freital stationiert und hat rund 378.000 Euro gekostet. Der Freistaat Sachsen stellt dafür Fördermittel in Höhe von 215.000 Euro bereit.
Ausgestattet ist der Mercedes Benz Unimog mit Aufbau der Firma Ziegler unter anderem mit einem 4.000 Liter fassenden Löschwasserbehälter, einem 500 Liter Schaummitteltank, Monitor auf dem Dach, einem selbstaufrichtenden Faltbehälter mit 5.000 Liter Fassungsvermögen. Ebenfalls gehören Löschrucksäcke zur Waldbrandbekämpfung zur Ausstattung. Das Fahrzeug hat drei Sitzplätze, ein zulässiges Gesamtgewicht von 15 Tonnen, 231 PS, Allradantrieb und ist geländegängig. Hauptsächlich besteht die Aufgabe zur Löschwasserversorgung im Stadtgebiet und überörtlich, sowie zur Bekämpfung von Waldbränden.
Das bisher auf der Feuerwache stationierte TLF 16/45 (Baujahr 1994) wird mit Neuanschaffung außer Dienst gestellt und demnächst von der Stadt Freital veräußert.

Der ehemaliger Wehrleiter Jan Lange (links) und sein Stellvertreter Peter Leupold. Dahinter laufen die Nachfolger: Wehrleiter Gunnar Scheinert und seinen Stellvertreter Jannik Illing (rechts). Fotos: Marko Förster

STAFFELSTABÜBERGABE BEI DER GOTTLEUBAER FEUERWEHR

Nach über 25 Jahren als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gottleuba und über 20 Jahren Seite an Seite haben Jan Lange und sein Stellvertreter Peter Leupold die Geschicke an den neu gewählten Wehrleiter Gunnar Scheinert und seinen Stellvertreter Jannik Illing übergeben.
Bereits bei der offiziellen Verabschiedung während der Jahreshauptversammlung der Wehr im März dankte Kreisbrandmeister Karsten Neumann, der Bürgermeister der Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel, Thomas Peters und der kommissarische Stadtwehrleiter Mario Kießlich auch im Namen der Stadt für die geleistete Arbeit in den beiden vergangenen Jahrzehnten. Am Freitag, dem 06.05.2022 wurden die beiden dann noch einmal überrascht. Nach einer Kolonnenfahrt durch das Stadtgebiet mit vielen Feuerwehren aus der Umgebung, u.a. auch die tschechische Feuerwehr aus dem benachbarten Petrovice, wurden die beiden von ihren Kameradinnen und Kameraden und unter musikalischer Begleitung der Schalmeienkapelle Bad Gottleuba auf dem Markt in Bad Gottleuba empfangen. Nach einem reichhaltigen Buffet auf dem Saal des Gasthof Hillig folgten anschließend Grußworte von zahlreichen Wegbegleitern.

Wasserentnahme Malter / Faltbehälter / Schlauchstrecke

WALDBRANDÜBUNG „EISERNER WALD“

Am Samstag, dem 14.05.2022 fand in der Dippoldiswalder Heide eine große Feuerwehr-Einsatzübung zur Waldbrandbekämpfung statt, an der insgesamt 140 Einsatzkräfte mit 35 Fahrzeugen teilgenommen haben.
Anlass der Übung war die dort immer noch vorherrschende Kampfmittelbelastung, die bei einem Waldbrand im kritischen Bereich die Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von 1.000 Metern erfordern und damit eine aktive Brandbekämpfung durch die Feuerwehren ausschließen würde. Auch müsste im Umkreis von 1.000 m eine Räumung des Waldgebietes und der betroffenen bebauten Bereiche erfolgen.
Bei der Übung wurde erstmals die vom Staatsbetrieb Sachsenforst beschaffte und bei der Feuerwehr Rabenau stationierte Sonderlöschtechnik zur defensiven Waldbrandbekämpfung eingesetzt. Dabei handelt es sich um sogenannte Kreisregner und Düsenschläuche, die nach der Verlegung außerhalb des Gefahrenbereichs ohne Personal betrieben werden können und die Ausbreitung des Waldbrandes durch Bewässerung der vorhandenen Brandschneisen stoppen sollen.
Zur Sicherstellung der benötigten Löschwasserversorgung von etwa 1.600 Liter pro Minute wurde zunächst ein Pendelverkehr durch sechs Tanklöschfahrzeuge eingerichtet, die pro Umlauf insgesamt ca. 22.500 Liter Wasser aus dem naheliegenden Oelsabach herangebracht hatten. Zur Schaffung eines Wasserpuffers wurde das herangeführte Löschwasser dabei in mehrere mobile Faltbehälter übergeben. Parallel wurde zur kontinuierlichen Förderung des Löschwassers von der Talsperre Malter über eine Strecke von ca. 1.500 Meter eine doppelte Schlauchleitung aufgebaut, bei der auch ca. 60 m Höhenunterschied zu überwinden waren. Hierzu waren neben mehr als 3.000 Meter Schlauch auch ein Vielzahl von Feuerlöschkreiselpumpen erforderlich.
An der umfangreichen Übung waren neben den Feuerwehren der Städte Rabenau und Dippoldiswalde sowie den umliegenden Kommunen auch Kräfte des Ortsverbandes Dippoldiswalde des Technischen Hilfswerkes (THW) und der Ortsverbände Freital und Dippoldiswalde des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) beteiligt. Das gesamte, sehr weit verteilte Übungsgeschehen wurde dabei von der Drohneneinheit des THW erstmals per Live-Streaming direkt in die Einsatzleitung am Gerätehaus Karsdorf und an die Führungskräfte im Einsatzgebiet übertragen.
Nach etwa fünfstündiger Übungsdauer konnte beim gemeinsamen Mittagessen ein erfolgreiches Fazit gezogen werden, da die Übungsziele vollständig erreicht worden sind und auch weitere wertvolle Erkenntnisse für die Optimierung der Einsatzplanung gewonnen werden konnten.
Der während der gesamten Übungsdauer anwesende Landesbranddirektor Dr. Dirk Schneider bedankte sich ebenso wie der Bezirksbrandmeister Dirk Hartmann und Kreisbrandmeister Karsten Neumann bei den beteiligten Einsatzkräften, nicht nur für den aufwändigen Übungs-Einsatz, sondern vor allem für ihr großes ehrenamtliches Engagement zum Wohl und zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

gez. Armin Groß, Gemeindewehrleiter Feuerwehr Rabenau

Zeugnisübergabe durch OB Hanke (links) an Eric Schütze

ZEUGNISÜBERGABE NACH BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG

Sieben mal die Note 1-Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Fachgruppenleiter Brandamtsrat Peter Kammel würdigten bei der Zeugnisübergabe an Eric Schütze dessen Leistungen in der Abschlussprüfung zum Brandmeister. Nach zweijähriger Laufbahnausbildung zum Berufsfeuerwehrmann verstärkt Eric seit fast einem Monat die Reihen der I. Wachabteilung der hauptamtlichen Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Pirna. Darüber hinaus engagiert sich Eric in seiner Freizeit in der Ortsfeuerwehr Neundorf. Er gehört damit zu jenen insgesamt 15 hauptamtlichen Mitarbeitern, die zusätzlichen ehrenamtlichen Feuerwehrdienst für die Stadt Pirna absolvieren.

Text und Bilder: Feuerwehr Pirna

WALDBRANDANHÄNGER GEMEINDE GOHRISCH

In der Gesamten Verwaltungsgesellschaft war keine spezifische Technik zur Bekämpfung eines Waldbrandes vorhanden. Weshalb wir uns entschieden einen Waldbrandanhänger, in über 150 Arbeitsstunden Handarbeit, nach den Bedürfnissen der Umgebung, anzufertigen. Und auch weiter hin, sind wir bemüht die Ausstattung des Anhängers bis in jedes Detail zu verfeinern und zu ergänzen. Wie Beispielsweise durch die 10 kürzlich hinzugefügten Atemschutzmasken mit Schraubfilter. Die Gesamte Ausstattung besteht aus:

6 Waldbrandrechen	8 Waldbrandhacken (Eigenkonstruktion)
11 Wiederhupfhacken	7 Kanister mit jeweils 45m D-Schlauch
4 Spaten	9 C-D-C-D Verteiler
2B Verteiler	3 B-B-C-B-C Waldbrandverteiler
10C Schläuche	2B Stützkrümmer
12C Mehrzweckstrahlrohre	12D Mehrzweckstrahlrohre
5D Hohlstrahlrohre	2B Mehrzweckstrahlrohre
15 Löschrucksäcke	2B Absperorgane
1C Absperorgan	50 Sandsäcke
3 Kraxen	15 leichten Helmen

Im Waldbrand in der Sächsischen Schweiz hat sich diese Ausrüstung bereits als sehr nützlich erwiesen und auch in Zukunft hoffen wir, im Falle einer Waldbrandkatastrophe effektive Hilfe leisten zu können.

STATIK- UND BRANDSCHUTZBÜRO
Borchert und Bucher
Ingenieurpartnerschaft mbB
BBI
· Tragwerksplanung · Brandschutzplanung · Gutachten ·
Dipl.-Ing. Burkhart Borchert -
Prüfingenieur für Standsicherheit und Brandschutz
Dipl.-Ing. Stephan Bucher -
Prüfingenieur für Standsicherheit
Am Kirchberg 4b
01157 Dresden
Tel. 0351 4216715
Fax 0351 4216716
bbi@Statik-Brandschutz.de
www.Statik-Brandschutz.de

AUSBILDUNG DER KREISLICHEN GEFAHRGUTZÜGE & KOMMUNALER UNTERSTÜTZUNGSRUPPEN

Am 18. und 19.05.22 fand in Rathmannsdorf auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG die diesjährige, gemeinsame Ausbildung der ABC-Löschgruppen des LK SOE statt. Erneut konnte dafür der Gefahrgutausbildungszug der DB-Notfallmanagement gewonnen werden. Die Organisation erfolgte durch referatsübergreifende Zusammenarbeit im LRA, die fachliche Vorbereitung oblagen den Kameraden Peter Kammel für die ABC-Löschgruppen sowie Frank Queißner und Kay-Uwe Rehn für den Erkundunsgzug.
Am 18.05. beübten die ABC-Löschgruppen das gemeinsame Vorgehen bei Leckagen an einem Kesselwagen, es wurden unterschiedliche Szenarios unter fachlicher Anleitung der ABC-Zugführer beider GGZ abgearbeitet, zusätzlich stellte die FF Pirna aus ihrem hauptamtlichen Wachpersonal zusätzliche „Multiplikatoren“ zur spezifischen Ausbildung bereit. Auch wurde eine „Vermischung“ der derzeit vorgeplanten ABC-Löschgruppen durchgeführt. Hintergrund dessen ist die seit langen bestehende Forderung der ABC-Löschgruppen, vom starren Zugkonzept mit einer festen KatS-ABC-Löschgruppe und einer kommunalen Ergänzungsgruppe je nach Lage im LK wegzukommen und zu einem gemischten Zug, der sich aus den zum jeweiligen Einsatzort nächstgelegenen, kommunalen ABC-Löschgruppen bildet, hinzukommen. Die beiden Dekon Einheiten des LK probten ebenfalls den Aufbau und die Vorbereitungen zum Betrieb des Dekonplatzes. Auch hier zeigte sich, dass wir mit dem gezeigten, hohen Einsatz der arbeitenden Kameraden gut aufgestellt sind.
Am 19.05.22 fanden sich dann die Kräfte des ABC-Erkundungszuges ebenfalls in Rathmannsdorf ein, um unter fachlicher Anleitung von Marika Rosenberg (FF Heidenau) und Kay-Uwe Rehn (FF Neustadt, IB KBM) Ihren Ausbildungsabschnitt zu begehen. Als Besonderheit konnten dabei erstmalig sog. Simulationsbaugruppen der LFKS Sachsen für Messfahrten der ErkKW genutzt werden. Die durch den angenommenen Gefahrstoffaustritt entstandene Ausbreitungswolke konnte dadurch im realen Umfeld abgefahren und aufgezeichnet werden. Weiterhin stand das Thema Probenahme auf dem Plan, hier wurden entsprechende Stationen mit kleineren Analysen von kontaminiertem Erdreich als auch die Probenahme aus Gewässern beübt. Auch hier galt es, die vom Erkundungszug des LK SOE unter fachlicher Anleitung des Zugführers Frank Queißner aufgemachte Forderung, immer alle 3 Erkunder ab Stichwort „ABC-mittel“ zu alarmieren, nochmals am praktischen Beispiel zu untersetzen.
Um die Ausbildung abzurunden, wurde am 21.05.22 eine Abschlussübung durchgeführt. Hier wurden die an den Vortagen geübten Abläufe nochmals praktisch angewendet. Es stellte sich folgendes Szenario:
Ein vorbeifahrender TF hat eine verletzte Person liegend im Bereich eines mit Gefahrgut beladenen Kesselwaggons gesichtet. Durch den Triebfahrzeugführer (TF) erfolgte der Notruf an die Netzleitzentrale der DB AG (Leipzig) über einen scheinbaren ABC Unfall auf KBS 6216 Bad Schandau-Sebnitz im Bereich des Abstellgleises 4 im HP Rathmannsdorf. Genauere Angaben zum geladenen Stoff konnte der TF nicht machen, die IRLS alarmiert daraufhin auf „a-mittel- u“ und setzt somit die entsprechenden Kräfte in Gang.
Nach Eintreffen der örtlich zuständigen FF Rathmannsdorf u. FF Bad Schandau arbeiten diese Kräfte die GAMS Regel ab und entdecken im Rahmen der Lageerkundung eine Person liegend unterhalb des Kesselwagons im Bereich der Stoffaustrittsstelle, die unteren Extremitäten sind mit dem Stoff (UN1268-Rohbenzin) kontaminiert. Die Person wird durch einen Trupp unter PA gerettet, während die GAMS LF die Absperrmaßnahmen durchführen und den Brandschutz sicherstellen. Das Ventil am Kesselwagen lässt sich nicht abschließen, es muss mit Mitteln des GW-U abgedichtet werden.
Der Erkundungszug führt Umgebungsmessungen durch und informiert die Einsatzleitung über das Ausmaß einer evtl. entstandenen Ausbreitungswolke. Die Dekontamination der EK wird mittels des Dekonzeltes des GW-U sichergestellt, die Einheit des Dekon-LF richtet ein Aufenthaltszelt her, die Einheit des Dekon-P übernimmt die Dekon der EK. Nach Abschluss der Einsatzhandlungen kollabiert der Truppmann des 2. Trupps, der Rettungstrupp kommt zum Einsatz und rettet den kollabierten Kameraden.
Im Anschluss an die Einsatzmaßnahmen wurde eine Nachbesprechung durchgeführt. Im Einsatz befanden sich Kräfte folgender Feuerwehren/Hilfsorganisationen: FF Rathmannsdorf mit TSF-W und MTW, FF Bad Schandau mit KdoW, HLF 20 und MZF FF Königstein mit HLF 20, FF Pirna ELW/MZF, GW-U, Dekon-P und LF 10 FF Neustadt Sachsen mit LF 16/12 und ErkKW FF Heidenau mit ErkKW, FF Mohorn mit ErkKW, DRK Pirna mit RTW und OrgL.
Fazit: Die anwesenden Kameraden stellten in allen Bereichen eindrucksvoll ihre fachlichen Fähigkeiten unter Beweis, auch beim DB-Notfallmanagement konnte ein bleibender Eindruck hinterlassen werden. Man war sich einig, dass so ein Engagement in Vorbereitung und Durchführung der Ausbildung nicht oft wiederzufinden ist. Besonders hervorzuheben war eindeutig die praxisnahe Ausbildung mit den Simulationsbaugruppen der LFKS für den Erkundungszug. Ein großer Dank geht ebenso an den ASB Neustadt sowie das DRK Freital. Beide Hilfsorganisationen haben den Kameraden an den Ausbildungstagen einen wahren Gaumenschmaus bereitet und zeigten einmal mehr, welches unermessliche Potential in den Ehrenamtlern unseres Landkreises steckt.
Michael Lehmann, KBM IB 2

MUSEUM HISTORISCHER KALKOFEN BORNA GERSDORF

Über uns

Seit 2007 beschäftigt sich eine „Arbeitsgemeinschaft Kalkofen“ mit der Sanierung des 200 Jahre alten Kalkofens auf dem Gelände des ehemaligen Kalkwerks Borna.

Dank vieler Helfer und Sponsoren konnte im Dezember 2011 das Museum „Historischer Kalkofen Borna“ eröffnet werden. Im Mai 2017 kam eine gesonderte Ausstellung über des Kalkwerk von 1964 bis 2000 dazu.

Es entstand ein Industriedenkmal, das an die über 600-jährige Geschichte des Kalkabbaus in Borna und Umgebung erinnert. In der integrierten Ausstellung kann man viele interessante Dinge über die Geschichte und die Kalkherstellung anschaulich erfahren. Das Museum öffnet von Mai bis September und hat jeden 3. Sonnabend im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ansonsten kann man Besichtigungstermine gern via E-Mail vereinbaren. Auch geführte Wanderungen auf dem Rundweg sind möglich.

Ende 2018 gründete sich ein Verein für „Sächsische Industrie- und Heimatgeschichte Osterzgebirge e.V.“, der die weitere Entwicklung des Museums übernommen hat.

Das Kalkofen- und Feuerwehrmuseum

Der Sandsteinbau des alte Kalkofen hat ein Alter von über 200 Jahren. Vor rund 90 Jahren hat man den Ofen durch einen Schornstein erweitert. Im Anbau befindet sich eine Ausstellung, die den Zeitraum vom ersten Kalksteinabbau um 1388 bis zur Einstellung der Produktion mit dieser Anlage 1964, darstellt.

Im Jahre 2019 sollte diese Ausstellung erweitert und etwas umgestaltet werden. Die zweite separate Ausstellung beschreibt das 1964 in Betrieb gegangene Kalkwerk. Über die Entstehung des Bornaer Kalksteins, der Aufbau des Werkes, die Durchführung der Produktion, das Leben der Kalkwerker im Sozialismus, bis hin zum Abriss im Jahre 2000 wird anschaulich informiert.

2020 entstand gemeinsam mit der FFw Borna-Gersdorf ein Feuerwehrmuseum auf unserem Museumsgelände. Gezeigt wird hier die Entwicklung der Wehr von der Gründung 1877 bis heute. Unter anderem ist die Feuerspritze von 1878 zu sehen. In einer Zelthalle sind mehrere Feuerwehrfahrzeuge aus der DDR zu besichtigen.

ENTWICKLUNG DER FEUERWEHR

Quelle: Homepage Kalkwerk – www.kalkwerk-areal.de

Jahr	
1877	Im September 1877 erfolgt die Gründung der FFw Gersdorf mit Statut und Dekret. 36 Freiwillige sind der Wehr beigetreten. Hauptmann wird der Steinbruchbesitzer Carl August Rehn.
1878	Eine Feuerspritze der Firma Flader und weitere Ausrüstung wird für 1886,80 Mark angeschafft. Im November tritt die Wehr dem Landesverband der Sächsischen Feuerwehren bei.
1887	Die Feuertaufe erhielt das Korps bei einem Brand im nahen Berggießhübel. Die Wehr hat hier mit großen Erfolg gearbeitet.
1888	13 Häuser von Gersdorf wurden Opfer eines Brandes, der vom Rittergut ausging. 4 Wochen waren die Kameraden im Einsatz.
1886	Zum ersten Mal wird ein Vogelschießen veranstaltet, aus dem sich ein jährlich stattfindendes Volksfest entwickelt.
1902	Das 25-jährige Jubiläum wird gebührend gefeiert.
1914	Viele Mitglieder der Wehr erhielten die Einberufung zum Heeresdienst. Sechs Kameraden verloren im 1. Weltkrieg ihr Leben.
1927	Das 50-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr sollte am 28.08.27 gefeiert werden. Ein Hochwasser in der Region verhinderte das aber. Die Kameraden waren wochenlang im Einsatz, um die Schäden zu beseitigen. Erst im Februar 1928 konnte das Fest nachgeholt werden.
1933	Es erfolgt die Anschaffung einer Magirusleiter mit 8m Steighöhe für 500 RM.
1939	Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr wird per Gesetz aufgelöst. Es erfolgt eine Einbindung in die Feuerschutzpolizei.
1940	Ein einachsiger Tragkraftspritzenanhänger mit Motorspritze wird gekauft.
1946	Am 10.01. erfolgt die Neugründung der Wehr durch 22 Kameraden.
1949	Es fehlt nach dem Krieg immer noch an Ausrüstung und Hilfsstoffen.
1953	Das 75-jährige Bestehen der Feuerwehr kann auf Grund des Ausnahmezustandes nicht wie geplant gefeiert werden.
1957	Das Turm des Rittergutes brennt im Januar ab und im Juli helfen die Kameraden bei der Beseitigung neuer Hochwasserschäden.
1967	Die Gruppe „Junge Brandschutzhelfer“ wird gegründet.
1973	Es erfolgt die Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren von Borna und Gersdorf. Ein neues Löschfahrzeug B1000 wird angeschafft.
1977	Das 100-jährige Bestehen wird gebührend gefeiert.
1991	Mit der politischen Wende kamen neue Aufgaben auf die FFw zu, wie z.B. die Hilfe bei Verkehrsunfällen.
2003	Die Wehr erhält ein neues Löschfahrzeug, den TSF-W.
2005	Die Jugendfeuerwehr wird gegründet.
2008	Das neue Gerätehaus wird eingeweiht.

FEUERWEHR

Mercedes in Flammen

25.10.2022, gegen 10.20 Uhr, Pirna-Krietzschwitz, B172; Mercedes geht in Flammen auf; drei Personen können sich in Sicherheit bringen; Pkw brennt ab; Feuerwehr löscht; Im Einsatz waren 20 Kameraden, der Feuerwehr von Pirna (Hauptwache) sowie von der Freiwilligen Feuerwehr Pirna Altstadt und Struppen.

Foto: Marko Förster

Gartenlaube brennt in Königstein

Schaden beträgt rund 50.000 Euro; 18.05.2022 gegen 5.40 Uhr Königstein, Am Alten Sägewerk; Im Einsatz waren 39 Kameraden von sechs Ortsfeuerwehren aus Königstein, Pfaffendorf, Leupoldishain, Struppen, Bielatal und Bad Schandau.

Foto: Marko Förster

Dachschaden bei Sparkasse Pirna

Ziegel fällt auf am Gehweg geparkten Kleinwagen – glücklicherweise niemand verletzt; Im Einsatz die Feuerwehr Pirna mit der Drehleiter.

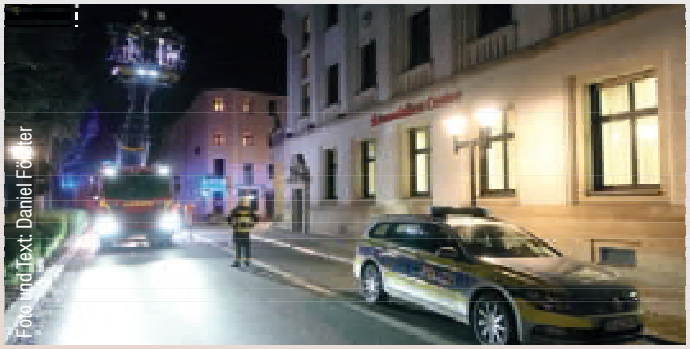


Foto und Text: Daniel Förster

Verkehrsunfall auf S173 in Cotta

15.10.2022, gegen 8.58 Uhr, S173, Cotta A (Gemeinde Dohma) bei Pirna; Renault kracht bei Pirna gegen Baum – vorher kam das Auto von einer anderen Straße ab und fuhr 250 Meter in eine Wiese – Fahrer schwer verletzt; Im Einsatz waren die Feuerwehren von Cotta, Dohma, Berggießhübel und Pirna-Neundorf mit 31 Kameraden.

Foto: Marko Förster

Dachstuhlbrand nach Blitzeinschlag

Dachstuhlbrand nach Blitzeinschlag am 15.08.2022, 13.10 Uhr in Oberfrauendorf. Im Einsatz die Ortswehren aus Cunnersdorf, Glashütte, Hirschbach, Luchau, Nieder- und Oberfrauendorf sowie Reinhardtsgrimma. Weiterhin überörtliche Kräfte aus Dippoldiswalde, Obercarsdorf und Schmiedeberg.

Trocknerbrand in Copitz

Trockner-Brand in Copitz: Nachbar (50) hilft betroffener Mieterin (46) schnell und löscht mit einem Feuerlöscher aus seiner Wohnung, muss aber zur Beobachtung in die Klinik

Foto: Daniel Förster

PKWs in Flammen

24.04.2022, gegen 2.20 Uhr, Lohmen, Kastanienallee; Zwei Fahrzeuge vor Wohnhaus brennen in Lohmen

Foto: Marko Förster

Feuer in Heidenauer Mehrfamilienhaus

Bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus an der Siegfried-Rädel-Straße in Heidenau-Mügeln ist die Wohnküche einer betagten Mieterin erheblich zerstört worden. Die Kochstube ist nach dem Brand nicht mehr zu gebrauchen. Die fast 90-jährige Bewohnerin der Erdgeschosswohnung, in der am Sonnabend, gegen 17.00 Uhr, das Feuer ausbrach, kam mit dem Schrekken davon. 19 Kameraden der Feuerwehr Heidenau waren im Einsatz.

Foto: Daniel Förster

PKW-Brand in Bannewitz

Am 03.02.2022 kam es gegen 16.50 Uhr auf einem PKW-Brand auf der S 191 in Bannewitz. Kurz vor der Kreuzung mit der B 170 war ein PKW Renault Scenic während des Betriebs in Brand geraten. Als die Freiwillige Feuerwehr Bannewitz eintraf, stand der Wagen in Flammen. Die Fahrerin konnte das Auto rechtzeitig und unverletzt verlassen. Die Feuerwehrleute konnten den Brand zügig löschen. Dennoch entstand am Renault Totalschaden. Der Verkehr wurde an der Einsatzstelle vorbeigeleitet.

Foto: Roland Halkasch

Feldbrand zwischen Grumbach und Kesselsdorf

Sachsen/Wilsdruff: Am 03.08.2022 kam es gegen 16.45 Uhr zu einem Feldbrand zwischen Grumbach und Kesselsdorf. Direkt neben der B 173 war, vermutlich bei Erntearbeiten, das Feld in Brand geraten. Mit mehreren Strahlrohren bekämpften die Freiwilligen Feuerwehren Wilsdruff und Freital die Flammen. Die Landwirte unterstützten die Feuerwehrleute mit schwerem Gerät bei der Brandbekämpfung. So konnte eine größere Ausbreitung des Brandes erfolgreich verhindert werden.

Foto: Roland Halkasch

Verkehrsunfall auf S190

Sachsen/Dippoldiswalde: Am 05.11.2022 kam es gegen 11.00 Uhr auf der S 190, zwischen Dippoldiswalde und Reichstädt zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW Renault Clio kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden PKW Ford Fiesta. Der Ford wurde dadurch in den Straßengraben gegen den Hang geschleudert. Die Fahrerin und ihre Beifahrerin wurden im Fahrzeug eingeschlossen und mussten durch die Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde befreit werden. Beide wurden lebensbedrohlich verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert. Der Renaultfahrer wurde ebenfalls verletzt und in die Klinik gefahren. An beiden Autos entstand Totalschaden. Die Staatsstraße 190 war wegen des Unfalls für mehrere Stunden gesperrt. Der Verkehrsunfalldienst der Polizei und ein Sachverständiger ermitteln zur Unfallursache.

Foto: Roland Halkasch

Verkehrsunfall zwischen Karsdorf und Oberhäslich

Sachsen/Rabenau: Am 16.10.2022 kam es gegen 15.15 Uhr auf der B 170, zwischen Karsdorf und Oberhäslich zu einem tödlichen Verkehrsunfall. Am Abzweig Hermsdorf kollidierte ein Kleinbus VW T5 beim Linksabbiegern mit einem entgegenkommenden Motorrad KTM. Das Krad prallte in die Beifahrerseite des Busses. Der Biker (24) stürzte und verstarb noch an der Unfallstelle. Der VW-Fahrer wurde mit gesundheitlichen Problemen ins Krankenhaus eingeliefert. Das Kriseninterventionsteam (KIT) war im Einsatz und betreute die Ersthelfer und Zeugen. Der Rettungshubschrauber „Christoph 38“ brachte den Notarzt an die Unfallstelle. Die Bundesstraße war bis 19.50 Uhr wegen des Unfalls gesperrt. Der Verkehrsunfalldienst der Polizei und ein Sachverständiger ermitteln zur Unfallursache.

Foto: Roland Halkasch

Schnee, Eis und Glätte sorgten für spektakulären Verkehrsunfall in Rosenthal-Bielatal

Am 31.01.2022 kurz nach 17.00 Uhr stürzte ein PKW in Rosenthal-Bielatal eine Böschung hinab und blieb in einem Bach liegen. Die Frau verlor bei schneeglatter Straße in einer Kurve die Kontrolle über ihren PKW und durchbrach zunächst ein Brückengeländer. Das Auto stürzte dann in einen ca. drei Meter tiefen Graben und kam auf der Beifahrerseite zum Liegen. Dort steckte das Fahrzeug zwischen zwei Bachmauern fest. Ersthelfer vor Ort retteten die Autofahrerin und ihre sechsjährige Tochter aus dem verunglückten Fahrzeug noch vor Eintreffen der Feuerwehren. Die Einsatzkräfte übernahmen zunächst die Erstversorgung der beiden Insassen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Beide wurden in ein Klinikum gebracht. Die Frau erlitt dabei schwere Verletzungen, das Mädchen war zum Glück nur leicht verletzt. Das Fahrzeug konnte nur mithilfe eines Kranes aus dem Graben gezogen werden. Die Bergungsarbeiten dauerten mehrere Stunden an.

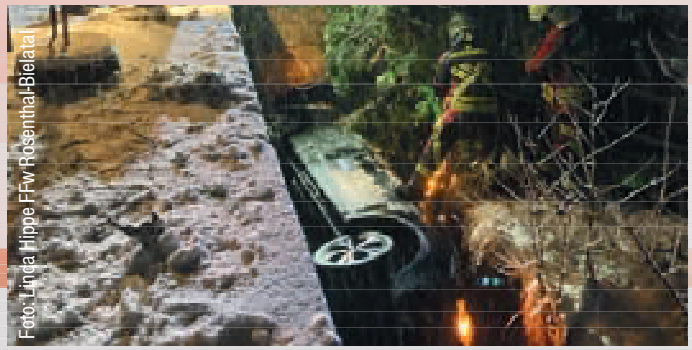


Foto: Linda Hippe FFw Rosenthal-Bielatal

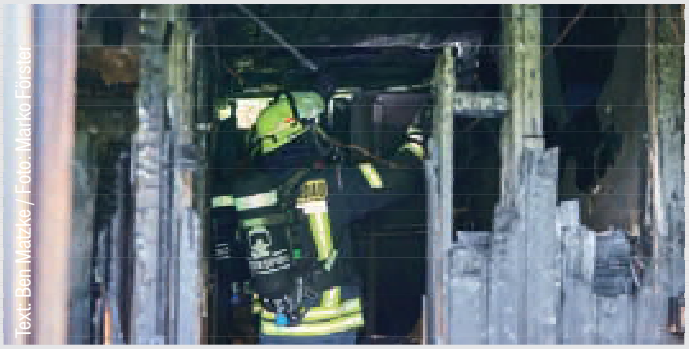
Brand an Bahnstrecke

Sachsen/Tharandt: Am 14.05.2022 kam es gegen 13.00 Uhr bei Tharandt zu einem Brand an der Bahnstrecke zwischen Dresden und Chemnitz. Offenbar waren Teile eines Baumes in die Oberleitung (15 kV) gefallen. Die Äste entzündeten sich und durch den Funkenflug brannten am Ende ca. 100 qm Waldboden neben den Gleisen. Bevor die Freiwilligen Feuerwehren Tharandt und Wilsdruff mit den Löscharbeiten begannen, mußten die Strecke durch den Notfallmanager der Deutschen Bahn gesperrt, der Strom abgeschaltet und die Oberleitung geerdet werden. Mit zwei Strahlrohren löschten die Feuerwehrleute den Brand. Anschließend wurde die Brandstelle mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Fahrleitungsmonteure der Deutschen Bahn reparierten die Oberleitung und entfernten weitere Äste. Der Bahnverkehr zwischen Tharandt und Klingenberg war wegen der Löscharbeiten unterbrochen. Betroffen waren besonders die Regionalzüge der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB).

Foto: Roland Halkasch

Mittelbrand in Königstein

Am 18.05.22 um 5.41 Uhr wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren aus Bad Schandau, Struppen und Bielatal, sowie unseren Ortsfeuerwehren Pfaffendorf und Leupoldishain mit dem Stichwort „b-mittel-u“ zu einer brennenden Gartenlaube im Königsteiner Stadtgebiet alarmiert. Bei der Lageerkundung vor Ort konnte festgestellt werden, dass sich keine Personen in Gefahr befanden. Die betroffene Gartenlaube befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Vollbrand. Mittels zwei C-Rohren und vier Trupps Atemschutzgeräteträgern bekämpften wir den Brand, sodass wir gegen 10.15 Uhr den Einsatz beenden konnten.
eingesetzte Fahrzeuge: ELW-1, HLF 20, TLF 20/40, VRW, LF 16-TS, TSF
weitere Kräfte: FF Bad Schandau, FF Bielatal, FF Struppen


Text: Ben Mäcke / Foto: Marko Förster

Wald- und Feldbrand in Struppen

Wald- und Feldbrand in Struppen (bei Pirna) zerstört mehrere Nebengebäude eines Gartenpächters sowie Wiese – mehrere Bäume brennen und fallen den Flammen zum Opfer – Mehr als ein halber Hektar Fläche betroffen - Wasserwerfer der Polizei zufällig als erster am Unglücksort; Feuerwehren aus Pirna (Hauptwache, Altstadt, Graupa, Copitz und Neundorf) rückten mit 21 Kameraden und sechs Fahrzeugen an. Außerdem eilte ein Löschzug vom Bereitstellungszentrum Bad Schandau (Waldbrand Sicherstellung) mit zwölf Feuerwehrleuten aus dem Landkreis Bautzen so aus Neukirch und Neschwitz mit vier Fahrzeugen, einem Führungsfahrzeug und drei Tanklöschfahrzeuge herbei. Die örtliche Freiwillige Feuerwehr Struppen selbst war mit ihrem Löschfahrzeug und neun Kameraden im Einsatz.

Foto und Text: Daniel Förster

Verkehrsunfall in Dürrröhrsdorf

Samstagnacht wurden die Kameraden der FW Dürrröhrsdorf-Dittersbach gegen 23.29 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Auf der Hauptstraße in Dürrröhrsdorf-Dittersbach war ein allein beteiligter PKW auf gerader Fahrbahn gegen eine Brückenmauer geprallt. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle wurde der Fahrzeugführer bereits von Ersthelfern betreut. Der Rettungsdienst, welcher zeitgleich am Einsatzort eintraf, übernahm im Anschluss den Patienten. Durch die Feuerwehr wurde zunächst die Unfallstelle abgesichert, der Brandschutz sichergestellt und danach die Fahrzeugbatterie abgeklemmt. Im weiteren Verlauf wurde der Unfall durch die Mitarbeiter der Verkehrsunfallforschung Dresden aufgenommen. Die Kameraden unterstützten dabei beim Ausleuchten der Einsatzstelle. Nach etwa 1,5h konnte das Fahrzeug dann vom Abschleppdienst geborgen werden. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf, wie es zum Unfall kam.

Text: Steve Gröber / Foto: FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Schwerer Verkehrsunfall auf BAB4

Sachsen / Wilsdruff: Am 26.10.2022 kam es gegen 8.35 Uhr auf der BAB 4 zu einem schweren Verkehrsunfall. Zwischen der AS Wilsdruff und dem AD Nossen war ein PKW Audi A4 während des Spurwechsels mit einem Transporter Renault Master zusammengestoßen. Der Renault schleuderte daraufhin in den Straßengraben, überschlug sich und blieb auf wieder auf den Rädern stehen. Zwei Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Unter den Verletzten befindet sich auch ein fünfjähriges Kind. Sie wurden in Krankenhäuser eingeliefert. Die Freiwilligen Feuerwehren Wilsdruff und Klipphausen waren im Einsatz. Die Feuerwehrleute unterstützten den Rettungsdienst und nahmen die ausgetretenen Betriebsstoffe auf. Später reinigte eine Spezialfirma die Fahrbahn. Die Autobahn war in Richtung Chemnitz zeitweise gesperrt. Später wurde der Verkehr an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Es bildete sich ein 12 Kilometer langer Stau. Die Polizei ermittelt zur Unfallursache.

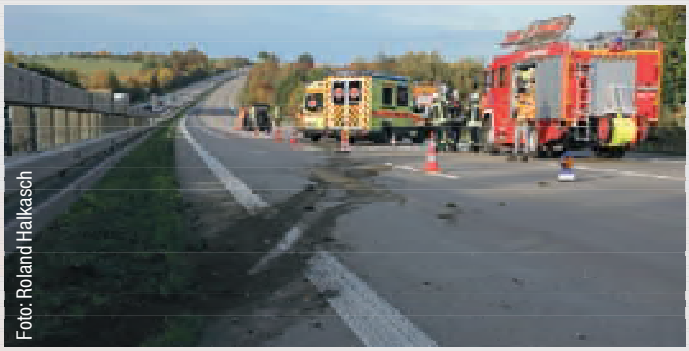


Foto: Roland Halkasch

Unwettereinsatz in Dohma

Am Freitag, dem 26.08.2022 um 12.08 Uhr wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dohma zu einem Unwettereinsatz in die Ortslage Dohma gerufen. In Folge eines lokal begrenzten Starkniederschlagsereignisses kam es zu Überflutungen von Straßen und Feldern oberhalb der Ortschaft Dohma. Die Wassermassen suchten sich ihren Weg ins Tal, unter anderem über die Straße „Zum Heideberg“.
Aufgrund des hohen Straßengefälles wurde der abfließende Niederschlag zu einem reißenden Strom. Mit Nachlassen der Niederschläge und dem Rückgang des Baches in seinen ursprünglichen Lauf traten die Schäden des Ereignisses zu Tage. Auf etwa 400m wurde das Kopfsteinpflaster der Fahrbahn herausgespült, Versorgungsleitungen freigelegt, Mülltonnen mitgerissen sowie Grundstücke, Keller und Straßen mit Schlamm, Geröll und Schmutzwasser überflutet. Bei den sich an diesem Abend bis etwa 21.00 Uhr hinziehenden Aufräumarbeiten wurde die Freiwillige Feuerwehr tatkräftig mit insgesamt drei Radladern, zwei Multicar und einem Traktor von im Gemeindegebiet ansässigen Firmen, dem Bauhof und zahlreichen Einwohnern unterstützt. Die am darauffolgenden Tag stattfindende alljährliche Zuckertütenübergabe in der Grundschule Pirna-Zehista musste leider aufgrund der anhaltenden Wetterlage und der weiteren Aufräumarbeiten, die sich über den gesamten Samstag hinzogen, ohne die Feuerwehr stattfinden.

Foto: privat

Wohnungsbrand Pirna – Markt

Insgesamt 60 Feuerwehrleute im Einsatz. Sie bezogen mit acht Fahrzeugen auf dem Markt und auf der Schmiedestraße Stellung. Zwei Notärzte und die Besatzungen von vier Rettungswagen versorgten die vier Bewohner. Sie wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht, wo sie in der Nacht verblieben.
Die Dachgeschosswohnung ist nach Einschätzung der Feuerwehr zunächst unbewohnbar. Zu viele giftige Rußpartikel hätten sich abgelagert. Die anderen Mieter des Hauses konnten nach dem Feuerwehreinsatz in ihre Wohnungen zurückkehren.

Foto: Daniel Förster

Großbrand auf ehemaligen Industriegelände in Heidena

Heidenau: 31.12.2021, 18.20 Uhr
Ein Großbrand beschäftigte die Feuerwehr Heidenau und umliegende Wehren aus Dohna und Pirna bis über den Jahreswechsel hinaus. Bereits am Silvesterabend gegen 18.20 Uhr brach auf dem ehemaligen Industriegelände der Maschinenfabrik Heidenau ein Feuer aus. Das betroffene Areal ist an verschiedene Nutzer untervermietet gewesen.
Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die über 85 Meter lange und 25 bis 40 Meter breite frühere Produktionshalle lichterloh in Flammen. Starke Windböen erschwerten die Löscharbeiten.

Trotz eines Großaufgebotes der Feuerwehr mit über 100 Einsatzkräften, die über den Jahreswechsel im Einsatz waren, brannte das Fabrikgebäude bis auf die Grundmauern nieder. Windböen gaben den Flammen immer wieder reichlich Nahrung. Das Inferno vom Silvesterabend bis zum Neujahrsmorgen zerstörte in der historischen Produktionshalle verschiedene Werkstätten u.a. von Handwerkern, mehreren Autoschraubern und Oldtimerfreunden
Kurz nach Mitternacht hatten die Kameraden das Feuer unter Kontrolle. Die Löscharbeiten dauerten allerdings den gesamten Neujahrstag an, auch, weil sich immer wieder Glutnester entzündeten.
Die Silvesternacht erlebten die über 100 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle.

Foto: Daniel Förster

Foto: Feuerwehr Heidenau

Foto: Feuerwehr Heidenau

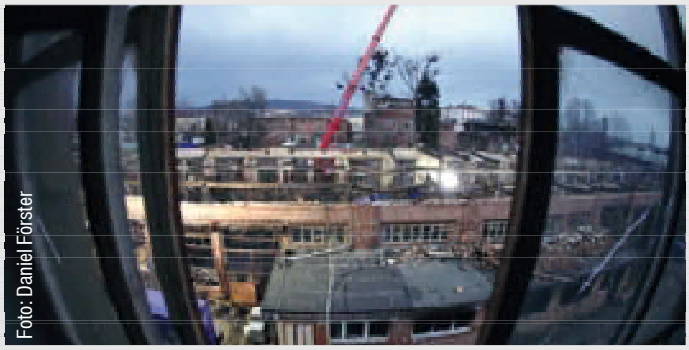


Foto: Daniel Förster

WACKLER SPEDITION & LOGISTIK

Wir sind ein verlässliches Familienunternehmen mit Sitz in Göppingen und Wilsdruff bei Dresden und können es kaum erwarten, Dich als Teil unseres Teams zu begrüßen. Unsere 525 Kolleginnen und Kollegen machen einen richtig guten Job als Fachkräfte in der Logistikdienstleistung. Denn sie kümmern sich um das Wichtigste, was wir haben: unsere Kunden. Diesen bieten wir nationale und internationale Speditions- und Logistikleistungen an, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind - von der Lagerung und dem Transport über Full-Service-Logistik bis zum Kitting und E-Commerce-Fulfillment. Du willst wissen, was Dir die superspannende Branche Spedition & Logistik bietet? Dann werde Teil unserer Teams in Göppingen und Wilsdruff. **Bewirb Dich für eine Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann für Spedition & Logistikdienstleistung (m/w/d) oder als Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d).**

Mit einer Ausbildung bei Wackler geben wir Dir ein wertvolles Startkapital für Deinen Berufsweg mit. Das ist der Familie Schwarz extrem wichtig, die unser Unternehmen bereits in der vierten Generation führt.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung für eine Ausbildung in unserem Unternehmen!
Verschaff Dir mit unserem Imagefilm einen eigenen Eindruck von uns am Standort Wilsdruff.

L. Wackler Wwe. Nachf. GmbH
Hühndorfer Höhe 2
01723 Wilsdruff
www.wackler.de
ausbildung-dd@wackler.de

WALDBRAND

SÄCHSISCHE SCHWEIZ

ACHTUNG BRANDHEISS

#AusBILDUNGWIRDZUKUNFT

Starte jetzt Deine Berufsausbildung bei uns
und lege damit den Grundstein als
Fach- und Führungskraft in der Dienstleistungslogistik.

- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Kauffrau / Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung** (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT BEI UNS
www.wackler.de/ausbildung/

L. Wackler Wwe. Nachf. GmbH
Personalabteilung
Hühndorfer Höhe 2
01723 Wilsdruff
Email: ausbildung-dd@wackler.de

WACKLER
Spedition & Logistik

BLEIB
WIE DEIN
BIER
augensturm
Freiberger
SEIT
1850
Freiberger
HERBFRISCHES
Pils
Deine Natur
Dein Bier
Freiberger
HERBFRISCHES PILS